

# SCHIESSEN

SCHWEIZ

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN DES SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBANDES

## ENDLICH, NORMALITÄT

An den Schweizermeisterschaften 10m wurde Schiesssport ohne Corona-Auflagen gelebt

### WEGEN QUERSCHLÄGER

Plötzlich stehen zwei Schiessfunktionäre vor dem Richter

### MHR PISTOLEN ZUGELASSEN

Das neue Hilfsmittelverzeichnis macht's möglich

### BEI DEN WIKINGERN

Christian Alther trainierte im hohen Norden

# SCHALLGRENZE

Christof Carigiet erzielt 574 Punkte mit dem Ring-Korn Stgw 90

Der Embracher Allrounder stellte im Vorfeld zum Match-Schützen-Treffen Ordonnanz im Brünig-Indoor eindrücklich die Leistungsfähigkeit des Ring-Korn Stgw 90 unter Beweis.

Nach Liegendpassen von 95, 96 und 96 Punkten, welche er kniend wiederholen konnte, totalisierte der Routinier mit zweimal 287 Pkt. ein Total von 574 Ringen!

Am Matchschützertreffen vom letzten Februarwochenende konnte er mit dem Resultat von 552 Punkten den Einzelsieg unter Wettkampfbedingungen, ebenfalls mit dem Ringkorn, einfahren.

Match		Korn	
K 1	10 95	K 1	9 80
K 2	10 96	K 2	9 80
K 3	10 94	K 3	9 80
K 4	10 97	K 4	10 95
K 5	9 85	K 5	9 83
K 6	10 94	K 6	10 92
K 7	10 94	K 7	10 95
K 8	9 85	K 8	9 83
K 9	9 85	K 9	9 83
K 10	9 85	Subtotal	95-1= 905
K 11	10 95	K 11	9 80
K 12	10 96	K 12	9 83
K 13	10 96	K 13	10 91
K 14	10 92	K 14	10 91
K 15	10 93	K 15	9 87
K 16	9 75	K 16	10 94
K 17	9 88	K 17	9 85
K 18	10 97	K 18	10 95
K 19	10 92	K 19	10 94
K 20	9 83	Subtotal	96-1= 905
Subtotal	95-1= 921	K 21	10 90
K 21	10 92	K 22	9 87
K 22	9 80	K 23	10 98
K 23	9 82	K 24	9 86
K 24	9 90	K 25	10 97
K 25	10 94	K 26	9 87
K 26	9 87	K 27	10 91
K 27	10 95	K 28	10 97
K 28	10 93	K 29	10 97
K 29	10 97	K 30	9 88
K 30	10 96	Subtotal	96-1= 915
Subtotal	96-2= 915	Total	287-1= 712
Total	287-1= 712	TOTAL	574-9= 545

Lassen auch Sie sich vom neuen Zielbild begeistern

Video zum Ring-Korn Stgw 90  
am  
Match-Schützertreffen 2022





**« WIR SCHÜTZEN  
SIND GEFORDERT,  
UNS SELBST-  
BEWUSST NACH  
AUSSEN ZU  
POSITIONIEREN. »**

## LIEBE SCHÜTZINNEN, LIEBE SCHÜTZEN

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns mit diversen Highlights aber auch mit begrenzten sportlichen Aktivitäten infolge der anhaltenden Corona-Pandemie. Wer hätte gedacht, dass wir 2021 eine Schützen-Olympiasiegerin feiern dürfen? Nur die kühnsten Optimisten hätten dies zu träumen gewagt. Es war dies die erste Goldmedaille für den Schweizer-Schiesssport seit den Olympischen Spielen 1948 in London.

Ein zweites grosses Highlight war das ESF Luzern im 2021. Der Anlass wurde aufgrund der Corona-Pandemie das erste Mal in seiner Geschichte als sportlicher Anlass schweizweit auf den Heimständen der Schützenvereine erfolgreich durchgeführt. Das ESF Luzern war der erste bedeutende Sportanlass in der Schweiz seit Ausbruch der Pandemie - dies hatte eine positive Signalwirkung weit über unseren Sport hinaus.

Diese Erfolge an den Olympischen Spielen und am ESF sind einmalige Chancen für den Schiesssport. Wir Schützen sind nun gefordert, diese Erfolge zu nutzen und uns nach aussen selbstbewusst zu positionieren. Die Vereine sind aufgerufen, Schnupperkurse zu organisieren und alles zu unternehmen, um Kinder und Jugendliche für den Schiesssport zu begeistern, sie darin einzuführen und vor allem in die Vereine zu integrieren.

Wagen wir einen Ausblick ins 2022 und freuen wir uns auf ein Jahr, dass unter dem Motto «Zurück zur Normalität» steht. Die Pandemie scheint überwunden, im Breiten- wie im Spitzensport dürfen wir uns auf die Rückkehr der Wettkämpfe freuen.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, an dieser Stelle den Schützinnen und Schützen, den Vereinen und den Verbänden zu danken. Angesichts der Pandemie haben die vergangenen zwei Jahre von uns ein gerütteltes Mass an Flexibilität verlangt. In dieser ganzen Zeit sind die Schützinnen und Schützen in geradezu vorbildlicher Weise, vernünftig und pragmatisch mit der Pandemie-bedingten Ausnahmesituation umgegangen. Es gab keinen einzigen Vorfall zu beanstanden, dass Schützen oder Vereine gegen die entsprechenden Vorschriften des Bundes, des SSV oder der zugehörigen Verbände verstossen hätten.

Freuen wir uns auf eine tolle Schiesssaison 2022 mit endlich wieder kantonalen und regionalen Schützenfesten. Wir haben diese und die Pflege der Kameradschaft unter uns Schützen in den letzten zwei Jahren sehr vermisst. Ihnen allen ein grosses Dankeschön für Ihr weiteres Engagement für unseren Sport.

Guet Schuss im 2022 und blibet gsund!

Walter Harisberger  
Vorstandsmitglied SSV



16

Nach einjähriger Zwangspause konnten sich endlich auch Nachwuchsschützen an den Schweizermeisterschaften 10m wieder miteinander messen.

Bild: Michael Beeler

# INHALT

- 03 Editorial
- 06 Aktuell
- 51 Impressum

## THEMA

- 08 Wie wichtig die USS-Versicherungen für Schützen sein können, zeigt das Beispiel von Heinz Thalmann und Alois Sauterel. Der Schiessoffizier und das damalige Mitglied der kantonalen Schiesskommission kamen wegen eines Querschlägers vor Gericht.

## BREITENSPORT

- 15 Seit dem 1. Januar 2022 sind mehr Pistolen zu den Bundesübungen und somit auch SSV-Wettkämpfen zugelassen.

## TITEL

- 16 Nach einer einjährigen Corona-bedingten Zwangspause konnte an den Indoor-Schweizermeisterschaften 2022 endlich wieder unbeschwert dem Schiesssport gefrönt werden.

## SPITZENSPORT

- 20 Der Bereich Spitzensport verfügt über eine neue Drucklufthalle im alten Zeughaus Biel. Die Schweizer Schützen-Elite kann nun unter Bedingungen trainieren, wie es auf internationaler Ebene die Norm ist.



08

Die beiden Schützenfunktionäre Heinz Thalmann und Alois Sauterel wissen, was es heisst, in die Mühlen der Justiz zu geraten.

Bild: Renate Geisseler

< Titelbild: Wettkampfindruck von den Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m 2022 in der Mehrzweckhalle des Waffenplatzes Bern. Foto: Philipp Ammann

Wachablösung:  
Heiri Bleiker (links) und sein  
Nachfolger Marcel Bürge.  
Bild: zVg

30



## VERBAND

- 25 An der Messe «Fischen Jagen Schiessen» von Ende Mai 2022 wird der SSV mit dem beliebten Publikumsschiessen mit von der Partie sein.

## AUSBILDUNG

- 26 Es war nicht einfach für die Schützen, Teil von Jugend + Sport zu werden. Anlässlich des 50. Geburtstages von J+S zieht Ruth Siegenthaler, Ausbildungschefin SSV, Bilanz.

## SPEZIAL

- 30 Der ehemalige Schweizer Top-Schütze Marcel Bürge übernimmt die Firma Bleiker. Der Standort Bütschwil und die Arbeitsplätze bleiben erhalten.
- 32 Der Schweizer Kaderschütze Christian Alther berichtet über seinen mehrmonatigen Aufenthalt in Norwegen, einer Hochburg des europäischen Schiesssports.

25



An der Messe «Fischen Jagen Schiessen» können Schülerinnen und Schüler die ersten Gehversuche mit dem Luftgewehr machen.  
Archivbild

## DYNAMISCHE SCHÜTZEN

- 36 Mit «PCC» erobert eine neue Waffenkategorie die Szene der dynamischen Schützen in der Schweiz.

## RECHT DIREKT

- 38 In der neuen Rubrik «Recht direkt» nehmen Gastautoren mögliche politische Entwicklungen rund um das Thema «Waffenrecht» kritisch unter die Lupe.

## FORUM

- 41 **Social Media:** Der SSV ist auf Facebook und Instagram aktiv. Die Schützen sind aufgerufen, mitzumachen.
- 42 **Vorschau:** Am 30. April 2022 treffen sich die Delegierten des SSV zur DV in Sursee. Die Delegiertenversammlung findet seit 2019 das erste Mal wieder physisch statt.
- 43 **Neue Lizenzkarte:** Wer mit der SSV-Karte bezahlt, erhält mit jedem Franken wertvolle Bonuspunkte. Diese lassen sich im Kundenportal in attraktive Wertgutscheine umtauschen.

## SCHÜTZENMUSEUM

- 46 Regula Berger verlässt das Schweizer Schützenmuseum und wirft einen persönlichen Blick auf ihre fünf Jahre als Direktorin zurück.
- 44 **Marktplatz**
- 50 **Termine**
- 51 **Partner & Ausrüster**

ANZEIGE

 **TRUTTMANN**  
SCHWEIZER HANDWERK SEIT 1978

**SCHIESSSPORT  
LEDER- UND STOFFFERTIGUNG  
SPORT- UND FREIZEITBEKLEIDUNG**

 **ONLINESHOP**

 **ATELIER**

 **VERKAUFLADEN**

Truttmann Schiess- und Sportbekleidung AG  
Luzernerstrasse 94 | CH-6010 Kriens  
Telefon +41 41 240 99 08 | www.truttmann.ch

**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Mi 08.00–12.00/13.15–19.00 | Do/Fr 08.00–12.00/13.15–17.30  
SA 07.00–11.30 | Mo/Di geschlossen

# EIDG. FELDSCHIESSEN

Nach den coronabedingten Anpassungen in den vergangenen zwei Jahren findet das Eidg. Feldschiessen 2022 am offiziellen Wochenende vom 10. bis 12. Juni 2022 statt.

Neben dem offiziellen Festwochenende dürfen vom 1. Mai bis 8. Juni auch Vorschiessen durchgeführt werden. Der Vorstand des SSV bittet die Kantonalverbände und deren Vereine, die Vorschiessen zahlreich anzubieten, um die Anzahl Teilnehmer weiterhin hochzuhalten. Das Feldschiessen darf auch nach dem offiziellen Wochenende in den Vereinen bis 31. August geschossen werden. Für Resultate, welche für andere Wettkämpfe und Sonderauszeichnungen zählen (Stapfer-Medaille, Fellerpreis, Qualifikation für Feldstichfinal, etc.) gelten deren Meldedaten und Fristen!

## KOMBINATION VON FELDSCHIESSEN UND OP

Die Kombination von Feldschiessen (FS) und Obligatorischem Programm (OP) hat sich in den zwei vergange-



nen Jahren bewährt. Korpskommandant Walser, Kdt Kommando Ausbildung, hat dieses Vorgehen darum auch für das Jahr 2022 bewilligt. Wichtig ist, dass das Feldschiessen immer vor dem OP und ohne Probeschüsse kommandiert geschossen wird! Gemäss Schiessverordnung müssen die Bundesübungen bis 31. August 2022 beendet sein.

ANZEIGE

# Ein Treffer ins Schwarze: Unsere Versicherungs- und Vorsorgelösungen.

Generalagentur Luzern  
Toni Löttscher

[mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Eine Partnerschaft der Mobiliar mit



Offizieller Ausrüster  
Official Supplier

**die Mobiliar**

# NEUE ÄRA BEI TRUTTMANN

Martin Truttmann übergibt sein Geschäft an Markus Mathis und Stefan Städelin. Die Geschäftsführung bilden Marina Mathis und Stefan Städelin.

Per 1. April übernahmen Markus Mathis und Stefan Städelin im Sinne einer Nachfolgeregelung das Geschäft von Martin Truttmann in Kriens. Operativ geführt wird die Firma Truttmann Schiess- und Sportbekleidung von Marina Mathis und Stefan Städelin. Martin Truttmann hat den Betrieb seit 1978 erfolgreich geführt und kontinuierlich weiterentwickelt. Truttmann wird noch bis Ende Jahr im Betrieb weiterarbeiten und der neuen Führung mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Das Team von Truttmann Schiess- und Sportbekleidung (v.l.): Martin Truttmann, Marina Mathis, Markus Mathis und Stefan Städelin.

## JUBILÄUMSWETTKAMPF 2022

Der diesjährige Jubiläumswettkampf wird aus Anlass der Fusion von den drei Verbänden Schweizer Schützenverband SSV, Schweizerischer Arbeiterschützen-Bund SASB und Schweizerischer Sportschützenverband SSSV zum heutigen Schweizer Schiesssportverband vor 20 Jahren durchgeführt.



Der Jubiläumswettkampf wird heuer zum vierten Mal organisiert. Ab diesem Jahr kann der Jubiläumsstich auch von 10m-Schützen geschossen werden. Somit ist der beliebte Wettkampf ab sofort auf allen Distanzen möglich. Teilnahmeberechtigt sind lizenzierte Mitglieder eines Vereins, welcher einem Kantonschützenverband (KSV) oder Unterverband (UV) des SSV angeschlossen ist.

### VEREINE MÜSSEN SICH ANMELDEN

Für die Teilnahme am Jubiläumswettkampf können sich interessierte Vereine bis spätestens 31. Mai 2022 auf [www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch) unter «Wettkämpfe/Jubiläumswettkampf» anmelden. Die Teilnahmekosten pro Wettkampfprogramm betragen 17 Franken wovon dem durchführenden Verein 1 Franken pro Schütze verbleiben. In den Teilnahmekosten sind die Kosten für die Munition nicht enthalten.

## SWISSSHOOTING-NEWS

### NEUE MITARBEITERINNEN

Seit 1. Februar 2022 arbeitet Tanja Burri als Assistentin des Geschäftsführers auf der SSV-Geschäftsstelle in Luzern. Burri ersetzt Leonie Tschopp, welche den Verband per Ende Februar verlassen hat und sich in Zukunft ihrem Nachwuchs widmen möchte. Der Bereich Kommunikation & Marketing wird seit 1. Dezember von Elena von Pfetten als Assistentin Events, Marketing und Kommunikation verstärkt. Von Pfetten ersetzt Fabienne Wilhelm, welche den SSV per Ende Jahr auf eigenen Wunsch verlassen hat.



### FAST 2'500 BESUCHER

Das Schweizer Schützenmuseum in Bern durfte im vergangenen Jahr trotz zweimonatiger pandemiebedingter Schliessung 2'462 Besucherinnen und Besucher in seiner Ausstellung begrüßen. Damit sind die Besucherzahlen im Vergleich zum ersten Corona-Jahr (1'687) wieder deutlich gestiegen.

### NEUE WETTKAMPFCHEFIN

Der Vorstand des SSV hat an seiner Januarsitzung Stefanie Ritz als neue Wettkampfchefin DMM/SM Pistole 25/50m gewählt. Die 38-jährige Walliserin ist aktive Pistolen-schützin und arbeitet beim BASPO in Magglingen.



### EM IN MOSKAU ABGESAGT

Die European Shooting Confederation (ESC) hat die Europameisterschaft 25/50/300m in Moskau (RUS) Mitte August aufgrund des Krieges in der Ukraine abgesagt. Ein neuer Austragungsort für die EM war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Aufgrund des Ukraine-Konflikts dürfen zudem seit 1. März keine Athletinnen und Athleten aus Russland oder Belarus an ISSF-Meisterschaften teilnehmen.



Der ehemalige Schiesskommissär Alois Sauterel (links) mit dem ehemaligen eidgenössischen Schiessoffizier Heinz Thalmann in Giffers auf dem Schiessstand.

## §

# WEGEN QUERSCHLÄGER VOR GERICHT

Wegen eines Pistolenprojektils, das einen Fussballer getroffen hat, wurden ein eidgenössischer Schiessoffizier und ein Mitglied der kantonalen Schiesskommission Freiburg per Strafbefehl **ZU GELDSTRAFEN UND BUSSEN VERURTEILT** – unter anderem wegen Körperverletzung. Das Pikante daran: Keiner von beiden hat den Schuss abgegeben. Mit «Schiessen Schweiz» reden die beiden erstmals über den Fall.

**Text und Bilder:** Renate Geisseler

« Es belastet mich immer noch. Die ganze Justizmühle. Das machte mir am meisten zu schaffen. Vor allem das Gefühl, zu Unrecht angeklagt zu werden», sagt Heinz Thalmann, einstiger eidgenössischer Schiessoffizier, und seufzt schwer, als er sich an den für diese Jahreszeit eher warmen Dienstagabend im April 2012 zurückerinnert.

Es war ein gewöhnliches Schiesstraining der Sportschützen Giffers-Tentlingen in der Schiessanlage Giffers im Freiburger Sensebezirk.

Zur gleichen Zeit trainierte in rund 400 Metern Entfernung die erste Mannschaft des FC Giffers-Tentlingen auf dem Fussballplatz. Das Training fand aber ein unverhofftes Ende, als einer der Fussballer von einem 9mm-Projektil an der Brust getroffen wurde. Glücklicherweise erlitt der damals 24-Jährige nur eine oberflächliche Verletzung und trug keinen bleibenden Schaden davon.

«Noch am gleichen Abend rief mich ein Polizist an, weil er wusste, dass ich den Stand ein Jahr zuvor kontrolliert habe», erzählt Alois Sauterel, damaliges Mitglied der kantonalen Schiesskommission. Man müsse den Stand aufgrund eines Prellschusses sperren. «Er fragte mich, wer dafür zuständig sei. Und ich



Die Schiessanlage Giffers im Kanton Freiburg.

sagte ihm, dass er sich an den eidgenössischen Schiessoffizier wenden muss. Dann hörte ich vorerst nichts mehr von der Sache», so Sauterel weiter.

## IM VISIER DER STAATSANWALTSCHAFT

So kam es, dass der Präsident der kantonalen Schiesskommission Heinz Thalmann dazu aufforderte, den Stand zu sperren. «Als eidgenössischer Schiessoffizier war ich dafür zuständig. Ich tat einfach, was man von mir verlangte. Das wurde mir später dann vorgeworfen», sagt Thalmann und schüttelt ungläubig den Kopf.

Was weder Thalmann noch Sauterel zu diesem Zeitpunkt wussten: Die Staatsanwaltschaft hatte eine Strafuntersuchung eröffnet und beide bereits im

Visier. Dies, nachdem das Opfer des Prellschusses Anzeige gegen Unbekannt wegen einfacher Körperverletzung eingereicht hat. Die Staatsanwaltschaft gab daraufhin ein ballistisches und kriminaltechnisches Gutachten in Auftrag. Darin vermuteten die Gutachter, dass der Prellschuss von der Schiessanlage Giffers stammte.

## UNERWARTETE POST

Für die Sicherheit eines Schiessstands ist grundsätzlich der Vorstand der Schützengesellschaft zuständig, insbesondere der Schützenmeister. Dieser darf das Feuer erst freigeben, wenn die Anlage in Ordnung ist. Das war diese gemäss Heinz Thalmann auch. Der eidgenössische Schiessoffizier hatte die Schiessanlage nur wenige Tage vor dem Vorfall und ausserhalb der Schiesssaison besucht. «Der Stand entsprach den gesetzlichen Vorschriften», beteuert der heute 74-jährige Thalmann.

Zum selben Ergebnis kam bereits ein Jahr zuvor auch Schiesskommissär Alois Sauterel, der die Anlage inspizierte und feststellte, dass sie noch gut in Schuss war. Umso überraschter waren die beiden, als plötzlich Strafbefehle ins Haus flatterten. Darin verurteilte sie die

Staatsanwaltschaft wegen fahrlässiger Beseitigung oder Nichtanbringung von Sicherheitsvorrichtungen zu bedingten Bussen, Gebühren und verschiedenen Auslagen von 4700 Franken und 4500 Franken.

«Ich wurde in etwas hineingezogen, obwohl ich diese Sektion nicht betreute und nur ausnahmsweise eine einmalige

Kontrolle durchgeführt habe. Es war schon erdrückend», sagt Ex-Schiesskommissär Sauterel. «Darum haben wir uns auch ungerecht behandelt gefühlt», führt Thalman weiter aus.

Thalman und Sauterel akzeptierten die Urteile nicht und fochten ihre Strafbefehle an – der Staatsanwalt machte die Rechnung ohne die Schützen:

### KRIMINALTECHNISCHE UND BALLISTISCHE GUTACHTEN

Gestützt auf Indizien kamen die Gutachten des Forensischen Instituts Zürich und des Zentrums für forensische Physik und Ballistik zum Schluss, dass es plausibel sei, dass es sich bei den Spuren am Projektil um morsches Holz handelte, wie es beim Kugelfang des Schiessstandes der Fall war: Gemäss Gutachten wurden Mängel am Rundholzstapel festgestellt, der einen Teil der Geschosse auffangen soll. Der dafür verwendete Stapel aus Holz wies Löcher auf. Dabei hätten die Holzstapel gar nichts mit der Sicherheit zu tun, sondern dienten nur zum Schutz des Materials. «Damit es keine Rücksplitterungen gibt, wenn man in die Erde geschossen und dabei einen Stein getroffen hat», erklärt Thalman. «Die gleichen Forensiker haben später dann herausgefunden, dass auch diese Holzstapel nicht jeden Abpraller verhindern können und sogar ungeeignet wären um Projektil aufzufangen.»



Sauterel und Thalman begutachten den Kugelfang der Schiessanlage Giffers.

Der Staatsanwalt, der die Strafuntersuchung leitete, interpretierte diese angeblichen Mängel als erwiesene Schuld. Will heissen: Der eidgenössische Schiessoffizier und der Schiesskommissär hätten bei der Sicherheit und dem Unterhalt geschlampt.

#### WEGEN FUNKTION VOR GERICHT?

So sassen der heute 74-jährige Heinz Thalmann und der gleichaltrige Alois Sauterel rund zwei Jahre später im Freiburger Sensebezirk vor dem Polizeirichter, um diesen von ihrer Unschuld zu überzeugen. «Der Polizeirichter sagte uns, dass er gar nicht wisse, wieso wir beide hier sind», sagt Sauterel. «Der Staatsanwalt hatte sich nie mit der The-



Alois Sauterel (links) und Heinz Thalmann mit einem Bundesordner voller Gerichtsakten.

## «MAN HAT EINFACH KRAMPFHAFT EINEN SCHULDIGEN GESUCHT.»

### Alois Sauterel

Ehemaliges Mitglied der kantonalen Schiesskommission

matik und den gesetzlichen Vorschriften auseinandergesetzt»; so Thalmann weiter. «Er wusste nicht, was ein Kugelfang ist, was ein Kugelfangsystem ist, was ein künstlicher und was ein natürlicher Kugelfang ist. Er suchte einfach einen Schuldigen. Im Sinn von: Ich klage jemanden an und wir schauen, was dabei herauskommt!»

Der Polizeirichter hingegen schien den Durchblick gehabt zu haben: Die Angeklagten wurden freigesprochen, denn von einer Fahrlässigkeit könne nicht die Rede sein. Selbst bei Einhal-

tung aller Vorschriften bezüglich Bau und Unterhalt der Geschossfänge könne die Möglichkeit eines Prellschusses nie ganz ausgeschlossen werden. Somit hätten Thalmann und Sauterel auch nicht sorgfaltswidrig gehandelt.

Für den ehemaligen Schiesskommissär war die Sache damit erledigt. Aufgrund des Freispruchs erhielt er eine Entschädigung von rund 8000 Franken, um die Anwaltskosten zu begleichen. Die gleiche Summe wurde auch Heinz Thalmann zugesprochen. Nur ging die juristische Odyssee für ihn noch weiter. Der Staats-

anwalt, der an der erstinstanzlichen Verhandlung nicht einmal anwesend war, bezeichnete das Urteil als «etwas lapidar» und zog es weiter ans Freiburger Kantonsgericht. «Der Staatsanwalt hat erst am letzten Tag der Rekursfrist reagiert. Es kam für mich absolut überraschend, dass ich ein weiteres Mal vor Gericht musste», sagt Thalmann. «Wir wurden beide aufgrund unserer Funktionen als Schuldige hingestellt.»

#### RESTKOSTEN VON MEHREREN TAUSEND FRANKEN

Aber auch das Kantonsgericht kam zum selben Schluss wie die erste Instanz: Der eidgenössische Schiessoffizier Heinz Thalmann trägt keine Schuld am Unglück.

Trotz der Freisprüche und Entschädigungen blieben die zu Unrecht beschuldigten Schützen auf Restkosten von mehreren tausend Franken sitzen. Als

ANZEIGE



hört - berätet - schützt



Annemarie Mangold-Plattner  
Scheidweg 59  
CH-1792 Cordast  
+41 (0)79 258 66 10  
mangold@hoerschutzberatung.ch  
www.hoerschutzberatung.ch

Offizieller Ausrüster der  
Schweizer Schützennationalmannschaften





16.6.–18.6.  
23.6.–26.6. **71. Thurgauer**  
30.6.–2.7. **Kantonalschützenfest**

**TKSf 2023**  
Frauenfeld

Freude  
Spass  
Begegnungen

Neun  
Fest-  
plätze

Drei  
Wochenende  
attraktiver  
Schiesssport

... sei  
dabei!  
tksf2023.ch



HAUPTSPONSOR  
**RAIFFEISEN**  
Kreditanstalt für Tiengen



# Für Ihren Versicherungs- schutz engagiert.

Als Mitglied des SSV profitieren Sie und Ihre Familie von attraktiven Vorteilen auf diverse Zusatzversicherungen. Erfahren Sie mehr unter [helsana.ch/ssv](https://helsana.ch/ssv)

**Helsana**  
Engagiert für das Leben.

# «DIE GANZE JUSTIZMÜHLE MACHT EINEM AM MEISTEN ZU SCHAFFEN.»

**Heinz Thalmann**

Ehemaliger Schiessoffizier



Mitglied der kantonalen Schiesskommission forderte Sauterel die Restkosten beim Kanton Freiburg ein oder versuchte es zumindest. Der Kanton lehnte seine Forderung ab. «Ich sei zwar vom Staat gewählt, aber im Reglement nicht unter dem Staatspersonal aufgeführt. Daher hätte ich keinen Anspruch auf den Restbetrag», sagt Sauterel und schüttelt den Kopf. Für Thalmann war der Ausgang noch dramatischer. Da er sich zusätzlich vor dem Kantonsgericht verantworten musste, blieb er auf Restkosten von sogar 34'000 Franken sitzen. Rund die Hälfte davon erliess ihm sein Anwalt, da er mit Thalmann befreundet war. Den Rest bezahlte der eidgenössische Schiessoffizier aus der eigenen Tasche. Auch seine Forderung auf Rückerstattung durch den Bund wurde mit der gleichen Begründung wie diejenige des Kantons Freiburg abgelehnt.

Alois Sauterel schloss daraufhin eine Rechtsschutzversicherung ab und wandte sich damit an die USS-Versicherungen. «Diese bezahlten dann die restlichen 5000 Franken als freiwilligen Beitrag. Unser Fall war der ausschlaggebende Punkt, dass diese USS-Rechtsschutzversicherung überhaupt entstanden ist», erklärt Sauterel.

## VERSICHERUNG HALB

Genau in solchen Fällen springen die USS-Versicherungen für Schützinnen und Schützen in die Bresche. Unter anderem dann, wenn einem Versicherten

ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Verletzung von Vorschriften droht, wie es bei Heinz Thalmann und Alois Sauterel der Fall war.

«Diese Rechtsschutzversicherung empfehle ich allen Schützenvereinen», sagt Rudolf Vonlanthen, Präsident der USS-Versicherungen. «Denn damit sind nämlich alle Schützinnen und Schützen, Funktionäre und Vorstandsmitglieder versichert.» Weiter greift die Versicherung bei Lärmstreitereien, Nachbarschaftszwists oder Problemen bei Baubewilligungen und Subventionen.

Seither hat sich viel verändert. Heute würden vom Schiesswesen ausser Dienst unter anderem auch die eidgenössischen Schiessoffiziere auf Bundesebene mit einer solchen Rechtsschutzversicherung abgesichert, sagt Thalmann. Das ist auch die Konsequenz, die er aus diesem Fall gezogen hat. «Ich würde heute für keine Institution mehr Freiwilligenarbeit leisten, die keine Rechtsschutzversicherung hat. Ich ermutige seither auch jeden Schützenmeister sich zu wehren, falls sein Verein keine Versicherung abgeschlossen hat.»

Trotz gutem Ausgang geht es den beiden auch 10 Jahre danach noch nahe. «Es geht mir auch heute noch durch den Kopf. Ich verstehe nicht, warum man uns büssen wollte. Man hat einfach krampfhaft einen Schuldigen gesucht», ist Sauterel überzeugt. Thalmann pflichtet ihm bei: «Das war unglaublich belastend. Wenn ich zu schnell gefahren bin, bin ich auch schuld. Hier gab man mir nur Schuld.

Dennoch ist den beiden die Freude am Schiesssport nicht vergangen: Heinz Thalmann gab Ende 2018 das Amt als eidgenössischer Schiessoffizier des Kantons Freiburg ab und ist heute unter anderem noch immer als Präsident des Historischen Murtenschliessens tätig. Und Alois Sauterel hält der Schützengesellschaft St. Antoni als Veteranenobmann die Treue.

Wer den verhängnisvollen Schuss abgab, konnte nie ermittelt werden. ●



## RECHTSSCHUTZ FÜR DEN SCHIESSBETRIEB

Die Basisabdeckung mit einer Jahresprämie von **40 Franken** versichert den Schützenverein, insbesondere den Vorstand und seine Helfer, aber auch die Schützinnen und Schützen bei Ereignissen aus Schiessanlässen in einem Schiessstand.

### Folgende Rechtsgebiete sind abgedeckt:

- Schadenersatzrecht inkl. Strafanzeige
- Strafverteidigung

### ZUSATZANGEBOT RECHTSSCHUTZ FÜR SCHÜTZENVEREINE

Mit der Zusatzdeckung profitieren der Verein, sein Vorstand und sämtliche Mitglieder des Vereins, auch wenn der Fall nicht direkt in Zusammenhang mit einem Schiessanlass steht. Die Versicherungsprämie beträgt **130 Franken**.

### Folgende Rechtsgebiete sind abgedeckt:

- Schadenersatzrecht
- Nachbarrecht
- Subventionsstreitigkeiten
- Strafverteidigung
- Waffenerwerbsschein inkl. Beschlagnahme der Waffe

### KOMBIANGEBOT BASIS- UND ZUSATZ-VERSICHERUNG

Für **155 Franken** erhalten Versicherte die Basis- und Zusatzversicherung als Kombiangebot.

Weitere Infos unter:

[www.uss-versicherungen.ch](http://www.uss-versicherungen.ch)



Exklusiver ISSF Result Provider  
Weltweit das einzige System mit  
ISSF-Zulassung für alle Disziplinen

# SIUS

SWISS PRECISION

# TOP MODERNE ANZEIGEN

## Lane Scoreboards und Range Scoreboards

- Mehr Details
- Neuartiges Design
- Übersichtliche Darstellung
- Für Zuschauer optimiert
- Vielfältige Anzeigemöglichkeiten
- Für alle Distanzen

*Broschüre*



Anzeigen individuell platzier-  
und kombinierbar!

SUI + MUSTERMANN M. 85.0  
1467 Muster Club Group: 39.0

1	10.0
2	10.0
3	10.0
4	10.0
5	9.0

25m PISTOL WC QUALIFICATION

RESULTS		40	50	60	Precision	Total	
1	FRA	97	97	98	282	292	574-24
2	FRA	96	94	95	284	288	572-24
3	POL	95	96	95	287	294	581-24
4	CAN	94	95	93	289	292	581-24
5	SOP	93	96	94	286	293	579-24
6	AUT	95	98	97	281	287	568-24
7	ECU	95	94	97	282	286	568-24
8	FIN	93	93	94	288	289	567-24
9	KOR	95	95	93	284	284	568-24
10	THA	95	94	95	282	286	567-24
11	RUS	94	94	95	283	284	567-24
12	USA	94	93	95	284	287	567-24
13	ESP	94	95	95	280	287	567-24
14	GAR	93	96	94	284	281	567-24
15	TPE	93	95	94	285	281	567-24
16	UKR	95	92	94	286	281	567-24



# MEHR PISTOLEN ZUGELASSEN

Per 1. Januar 2022 trat das neue Hilfsmittelverzeichnis der Schweizer Armee in Kraft. Neu sind dank einer Vereinheitlichung der Zulassungskriterien **DEUTLICH MEHR PISTOLEN** zu den Bundesübungen und somit auch an SSV-Wettkämpfen zugelassen.

Text: Philipp Ammann Foto: zVg

**D**iese Nachricht dürfte insbesondere viele Pistolenschützinnen und -schützen freuen! Neben den gängigen Ordonnanzpistolen wie beispielsweise die SIG P220 (P75) oder SIG P210 (P49) sind neu viele weitere Pistolenmodelle zu den Bundesübungen zugelassen. Möglich macht es eine Vereinheitlichung der Zulassungskriterien (siehe Infobox) im überarbeiteten Hilfsmittelverzeichnis. Für Paul Stutz, Abteilungsleiter Pistole beim SSV, ist diese Aktualisierung längst überfällig und auch dringend nötig: «In vielen Schiessständen durfte man auch bei freien Übungen nur mit den Ordonnanzpistolen schießen, welche gemäss Hilfsmittelverzeichnis zugelassen waren. Wenn jemand ein an-



Paul Stutz,  
Abteilungsleiter Pistole

deres Modell mitbrachte, wurde die Person in einen Schiesskeller geschickt – auch wenn es eine 9mm war.», erklärt Stutz. Mit dieser Praxis haben die Vereine womöglich etliche «Neukunden» verloren. Denn es ist kein Geheimnis, dass hierzulande in den letzten Jahren ein regelrechter Schiesskeller-Boom ausgebrochen ist. Pistolen der Marken Walther oder CZ sind dabei besonders gefragt, wie Daniel Wyss, Präsident des Schweizer Büchsenmacher- und Waffenhändlerverbands, sagt: «Im Verkauf geht der Trend eher in Richtung der schwereren Pistolen, die sich besonders gut für präzises, sportliches Schiessen eignen. Beispielsweise die Walther Q5 Match Champion oder die CZ Shadow II.»



Walther Q5 Match  
Champion

## ZULASSUNGSKRITERIEN

- Die Pistole inkl. eingesetztem Magazin muss vollständig in einen Prüfkasten mit den Innenmassen 225 x 150 x 50 mm passen
- Kaliber 9mm Para oder 7.65mm Para
- Besuchsstempel einer autorisierten Besuchsstelle
- Abzugsgewicht minimal 1500gr, Ausnahme SIG 210 (alle Modelle), 9mm Pist 49 und Parabellum Pistolen: Abzugsgewicht: 1360gr
- Pistolengriffe dürfen Fingerrillen aufweisen
- Nicht gestattet sind: Kompensatoren, Mündungsbremsen, geschlitzte Läufe und Vorrichtungen ähnlicher Art
- Handballenaufgaben und Leuchtpunktvisiere sind nicht zugelassen.



Die detaillierten Kriterien entnehmen Sie dem Hilfsmittelverzeichnis, publiziert auf [www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

## AUCH AN SSV-WETTKÄMPFEN ZUGELASSEN

Mit der Anpassung des Hilfsmittelverzeichnisses sind nun nicht nur mehr Pistolenmodelle zu den Bundesübungen zugelassen, diese dürfen auch an SSV-Wettkämpfen, wie beispielsweise der Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 25m, verwendet werden. Damit besteht bei Paul Stutz die Hoffnung, dass man wieder vermehrt Pistolenschützen vom Schiesskeller hinaus in die Schützenhäuser locken kann. Denn jetzt sind viele Trendpistolen offiziell auch bei den klassischen Schützenvereinen erlaubt. ●



Glock 19X Compact



Sig Sauer 1911



CZ Shadow 1 85th  
Anniversary Edition

# PAUSIERER BODIGTE ELITE- SCHÜTZEN

28 Meistertitel und 11 neue Rekorde:  
Die **SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN** Gewehr und  
Pistole versprachen spannende Wettkämpfe.  
Für die grösste Überraschung sorgte bei den  
Männern der Gewehrschütze Michael Köppel,  
der sich nach einer mehrjährigen Schiesspause  
gegen die Kader-Athleten durchsetzte.

**Text und Fotos:** Renate Geisseler und Philipp Ammann



Dreifache Freude für Marta Szabo: Das Geburtstagskind holte Gold und brach den Schweizerrekord

Links: Goldmedaillen-Gewinnerin Jasmin Blum (Lengnau). Oben: Junioren-Schweizermeisterin Emely Jäggi (Niederbuchsiten). Unten: Im Final gegen 5 Elite-Schützen des SSV Kaders sichert sich Michael Köppel Gold.

## « HIER IST SICH AUCH DER OK-PRÄSIDENT NICHT ZU SCHADE, DIE GÄSTE ZU BEDIENEN. »

**Ignaz Juon**  
Ressortleiter SM beim SSV

**F**reudentaumel mit innigen Umrarmungen, Anfeuerungsrufe ohne Schutzmaske im Gesicht und kulinarische Freuden im Schützenrestaurant. Für den SSV und auch viele Schiesssportbegeisterte waren die Schweizermeisterschaften Gewehr und Pistole 10m in Bern seit zwei Jahren der erste Grossevent, der gänzlich ohne Corona-Massnahmen stattfinden konnte. «Hier ist sich auch der OK-Präsident nicht zu schade, die Gäste zu bedienen», freute sich Ignaz Juon, Ressortleiter Schweizer Meisterschaften des SSV, als er den OK-Präsidenten Benz Hauswirth mit dem Serviertablett sah. Dank ihm und seinem motivierten Team der Sportschützen Vechigen wurden die Schweizermeisterschaften in der Mehrzweckhalle des Waffenplatzes in Bern auch ein kulinarisches Vergnügen.

### DIE GROSSE ÜBERRASCHUNG BEI DEN MÄNNERN

Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen. So lässt sich die Schiesssportkarriere von Michael Köppel zusammenfassen. Der frischgebackene Schweizermeister in der Kategorie Gewehr 10m Männer fokussierte sich als Jugendlicher weniger auf die Zielscheibe, sondern auf seine Beruflehre und das Militär. Erst vor 3 Jah-

ren habe er das regelmässige Training bei den Sportschützen Sargans wieder aufgenommen: «Ich trainiere seither ca. zwei- bis dreimal in der Woche und erhalte teilweise auch Tipps von Vereinskollege und Nationalmannschaftsmitglied Sandro Greuter», erklärt der gelernte Koch gegenüber Schiessen Schweiz. Die mehrjährige Trainingspause scheint Köppel mit seinem eigenen Trainingsplan bereits wieder aufgeholt zu haben, wie er an den Schweizermeisterschaften in Bern eindrücklich bewies. Dort mass sich der 26-jährige St. Galler aus Bad Ragaz im Final unter anderem mit fünf Elite-Schützen des SSV-Kaders, die er mit 245.7 Zählern allesamt vom obersten Podestplatz stiess. Zweiter mit 1.1 Punkten Rückstand auf Köppel wurde ausgerechnet Vereinskollege Sandro Greuter.

### LEISTUNGSSTARKE GEWEHR-FRAUEN

Hochspannung boten den Zuschauerinnen und Zuschauern vor Ort in Bern oder zu Hause via SSV-Livestream auch die Frauen. Im Final trat ausser Olympiasiegerin Nina Christen – sie war zu diesem Zeitpunkt am ISSF Weltcup in Kairo (EGY) – alles an was Rang und Namen in der Schweizer Schiesssport-

szene hat. Die Kaderschützinnen Jasmin Blum und Sarina Hitz waren einander die ganze Zeit dicht auf den Fersen. Hitz erzielte beim zweitletzten Schuss gar die Höchstpunktzahl von 10.9. Blum liess sich davon aber nicht beirren: Die Solothurnerin schoss mit einer 10.5 aus. Diesem Druck hielt die Thurgauerin Sabrina Hitz nicht stand und beendete den Wettkampf mit 9.8 und einem Total von 249.1 Zählern; 0.4 Punkten weniger als die Goldmedaillengewinnerin Jasmin Blum.

### SCHWESTERN-POWER BEI DEN JUNIORINNEN

Einmal mehr verzauberten die Jäggi-Schwester die Zuschauer an einem Grossanlass. Emely und Vivien Jäggi, zwei Namen die man sich merken muss. Die Schwestern aus Niederbuchsiten



Goldmedaillen-Gewinner Lars Allenbach freut sich über den Sieg

Die Thurgauerin Sarina Hitz gewann Silber.



Links: Gewehr 10m Frauen: 1. Platz: Jasmin Blum; 2. Platz: Sarina Hitz; 3. Platz: Annina Tomaschett. Rechts: Nochmals Gold im Hause Jäggi: Vivian Jäggi ist Schweizermeisterin Gewehr 10m Junioren U17.

holten sich beide Gold. Die 13-jährige Emely kürte sich zur jüngsten Schweizermeisterin Gewehr 10m und brach mit 407.1 Punkten den Junioren-Schweizerrekord um 1.9 Ringe. Damit hat die Solothurnerin den Titel von ihrer grossen Schwester Vivien «geerbt», die 2020 letzte Meisterin Gewehr 10m Junioren U10 – U15 wurde. Vivien Jäggi holte sich tags darauf einen weiteren Juniorenmeistertitel. In der Kategorie Gewehr 10m Junioren U17 setzte sich die Solothurnerin mit 406.7 Punkten und einem Vorsprung von 2.9 Zählern gegen Emely Gyger durch.

### REKORDVERDÄCHTIGES NACHWUCHSKADER

Auch die Jüngsten des SSV-Kaders boten den Zuschauern einiges an Unterhaltung. Allen voran die Zürcherin Marta Szabo, die sich zu ihrem 20. Wiegenfest in der Kategorie Gewehr 10m

Junioren U19 bis U21 mit der Goldmedaille ein Geburtstagsgeschenk machte und mit 251.8 Punkten im Final gleichzeitig den Schweizerrekord brach. Einen Supertreffer landete auch der Kader-Junior Lars Allenbach. Schon in der Qualifikation Gewehr 10m Junioren U19 – U21 platzierte sich der Berner auf dem ersten Rang. Mit Kader-nachwuchs-Kollege Alexandr Chenikov auf den Fersen sicherte sich Allenbach Gold. Kleiner Wermutstropfen: Für seinen frühzeitigen Jubel während des noch laufenden Wettkampfs, wurde Lars Allenbach von der Jury mit einer gelben Karte verwarnt.

Weitere Infos, Bilder und Videos zu den Schweizermeisterschaften Gewehr, Pistole 10m und AufLAGESCHIESSEN unter [www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

## NEUE SCHWEIZER REKORDE:

### Gewehr 10m Juniorinnen

#### U19 – U21 Qualifikation:

Sandra Arnold (Schattdorf), 627.1

#### Gewehr 10m Juniorinnen U19 – U21 Final:

Marta Szabo (Zürich), 251.8

### Gewehr 10m Junioren U10 – U15 Qualifikation:

Emely Jäggi (Niederbuchsiten), 407.1

### Gewehr 10m Senioren/innen Qualifikation

Silvia Guignard (Zürich), 626.4

### Gewehr 10m WSPS liegend Qualifikation

Nicole Häusler (Pfaffnau), 632.3

### Pistole 10m Senioren/innen Qualifikation

Dieter Grossen (Full-Reuenthal), 567

### Pistole 10m Senioren/innen Final

Dieter Grossen (Full-Reuenthal), 240.1

### AufLAGESCHIESSEN Gewehr 10m Senioren

Franz Schöpfer (Rudolfstetten), 314.4

### AufLAGESCHIESSEN Gewehr 10m Veteranen

Ernst Zellweger (Uzwil), 315.9

### AufLAGESCHIESSEN Gewehr 10m Seniorenveteranen

Pierre-Alain Dufaux (Portalban), 313.7

### AufLAGESCHIESSEN Pistole 10m Veteranen

Markus Bacharach (Unterengstringen), 296´

# Calanda Glatsch Erfrischend unbitter.





Beim Fachsimpeln: Die neue, grosse Halle bietet auch genügend Platz für Zuschauer (hier Jan Lochbihler und der ehemalige Trainer Gewehr Lubos Opelka).



# « DIE NEUE HALLE IST PERFEKT »

Seit Anfang 2022 verfügt der Bereich Spitzensport des SSV über eine neue **DRUCKLUFTHALLE** im alten Zeughaus Biel. Die Schweizer Schützen-Elite kann endlich unter Bedingungen trainieren, wie es auf internationaler Ebene der Fall ist.

Text: Christoph Petermann Foto: Philipp Ammann



**E**rklärtes Ziel von Daniel Burger, Leiter Bereich Spitzensport beim SSV ist es, dass die Schweizer Spitzenschützen mit dem Luftgewehr vorwärtskommen und sich markant verbessern. «Klares Ziel ist die regelmässige Finalteilnahme an Weltcups sowie an Europa- und Weltmeisterschaften. Bei den Frauen haben wir fünf bis sechs Schützinnen, die in der Lage sind, konstant 630 zu schießen. Das müssen wir jetzt alle gemeinsam angehen.»

Eine Voraussetzung hierfür ist die neue 10m-Drucklufthalle im Zeughaus Biel mit 25 elektronischen SIUS-Scheiben, deren Betrieb im Januar 2022 gestartet ist. Die Athletinnen und Athleten können nun in einer Halle trainie-

Die neue 10m-Halle vermittelt den Athleten mit ihrer Höhe und dem Lichteinfall ein Raumgefühl, wie es bei internationalen Wettkämpfen der Fall ist.



Rütli-Sektion  
Nidwalden



159. Rütli-Schiessen – 9. November 2022

Infos & Anmeldung  
[www.ruetlischiessen.ch](http://www.ruetlischiessen.ch)

Vorort Rütli-Schiessen 2022  
Rütli-Sektion Nidwalden  
Peter von Flüe  
Aumühlestrasse 7c  
6373 Ennetbürgen

Tel: N 079 379 37 59  
email: peter.vonfluee@kfnmail.ch



### Ein historisches Highlight für alle Schützen

Geschätzte Schützenkameraden und Schützenkameradinnen

Ab sofort nimmt die Rütli-Sektion Nidwalden Anmeldungen von Gastsektionen für das historische Rütli-Schiessen 2022 entgegen. Wir freuen uns auf die Teilnahme von Schützinnen und Schützen aus der ganzen Schweiz. Auch neue Sektionen sind willkommen.

Bitte beachtet, dass eine Gruppe jeweils aus 8 Teilnehmern bestehen muss, mindestens 1 Teilnehmer darf den Rütlibecher noch nicht besitzen.

Wir freuen uns auf euch!

## GERWER SCHIESSBRILLEN



**Schiessbrillen**  
vom  
**Spezialisten**

Telefon: 044 844 42 48  
Hofwiesenweg 3, 8115 Hüttikon



Jan Hollenweger, Trainer Gewehr am NLZ, beim Wechseln des Scheibenspiegels.

ren, die mit ihrer Höhe, dem Lichteinfall und so weiter ein Raumgefühl vermittelt, wie es auf internationaler Ebene der Fall ist.

«Hinzu kommt, dass wir im 10m-Bereich zu wenig Stände für unsere Profis hatten. Klar, es gab Ausweichmöglichkeiten, aber diese zentrale Lösung mit der neuen Halle ist natürlich perfekt», sagt Enrico Friedemann, Leiter Abteilung Gewehr.

Ein spezieller Aspekt der neuen Halle ist, dass sie den Charakter einer mobilen Anlage hat. Wird sie nicht konkret von den SSV-Schützen für wichtige interne Anlässe wie z.B. die Shooting Masters oder die Vorbereitung auf bedeutende internationale Wettkämpfe benötigt, kann sie von anderen Sportverbänden genutzt werden.

Im Jahr 2016 wurde das nationale Leistungszentrum in Magglingen/Biel eröffnet. Damit unternahm der SSV den entscheidenden Schritt für einen professionellen Trainingsbetrieb. «Die neue 10m Halle ist ein weiterer wichtiger

Die neue Druckluft-Halle ist mit 25 modernsten, elektronischen SIUS-Scheiben ausgerüstet.



Schritt am NLZ», so Daniel Burger. Ohne die Unterstützung des Bundesamtes für Sport (BASPO) und die Firma SIUS wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. «Nun setzen wir alles daran, dass wir insgesamt als Mannschaft stärker werden und in den 10m-Disziplinen grosse Fortschritte erreichen», hält Burger fest.

#### FEUERTAUFE IM FEBRUAR 2022

Ihre Feuertaufe erhielt die neue 10m-Halle Ende Februar 2022 anlässlich eines internen Wettkampfs, der Bestandteil der Selektion für die EM 10m in Norwegen war.

**« DIE NEUE 10M HALLE IST EIN WEITERER WICHTIGER SCHRITT AM NLZ. »**

**Daniel Burger**

Leiter Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung



Momentaufnahme der Frauen Luftgewehr beim Selektionswettkampf für die Druckluft-EM in Hamar (NOR).

Die idealen Bedingungen in der neuen 10m-Halle schienen übrigens auch Olympiasiegerin Nina Christen zuzusagen. Nachdem sie nicht zuletzt auch aus gesundheitlichen Gründen nach dem ganzen Medien-Rummel eine Wettkampfpause einlegte, war der interne Wettkampf ihr erster Einsatz seit Monaten. Ihr bestes Resultat an diesen drei Wettkampftagen lautete 630.3. Mit ihrer Leis-

tung insgesamt zeigte sich Christen zufrieden: «Ich war mir schon sicher, dass ich nicht schlecht schiessen würde – aber mit diesen positiven Resultaten habe ich nicht gerechnet», so Christen. Gerade für sie war der Einsatz in der neuen Halle nach der langen Pause primär als Standortbestimmung wichtig. «Nach diesen drei Wettkampftagen bin ich physisch kaputt», meinte Christen unumwunden.

#### BEDEUTENDE WETTKÄMPFE STEHEN AN

Bald gibt es auf internationaler Bühne für die Schweizer Spitzenschützen genügend Möglichkeiten, um den nächsten entscheidenden Schritt in den Druckluft-Disziplinen machen zu können. Auf dem internationalen Terminkalender stehen 2022 bedeutende Wettkämpfe an. Endlich, möchte man sagen. Auch die grössten Optimisten haben in den vergangenen zwei Corona-Jahren zwar gelernt, dass in diesen Zeiten nichts sicher ist – aber aktuell stehen die Zeichen, dass man sich tatsächlich auf eine hochspannende internationale Wettkampfsaison freuen kann, gut. Im März 2022\* fanden die Indoor-Europameisterschaften in Hamar (NOR) statt und im Oktober folgen die Weltmeisterschaften Gewehr und Pistole in Kairo (EGY).

\*Der Artikel wurde anfangs März 2022 verfasst.

ANZEIGE

# Treffsicher durch Qualität und Innovation



rohner-socks.com



Army Working Light  
Art. 40-0202



SINCE 1886

# PREMIUM LINE

HÖCHSTE QUALITÄT UND PRÄZISION  
FÜR DEN SPITZENSport



Jean Quiquampoix

Maximilian Dollinger



WELTREKORDE UND UNZÄHLIGE MEDAILLEN STEHEN FÜR DIE SIEGERQUALITÄTEN DER RWS PREMIUM LINE PRODUKTE

- Die Produkte der Wahl internationaler Druckluftwaffen- & Kleinkaliber-Athleten
- 100 % Zuverlässigkeit
- Kleinste, gleichmäßige Schussbilder
- Serie für Serie mehrfach kontrolliert

RWS-AMMUNITION.COM



RWS is a registered trademark of RUAG Ammotec, a RUAG Group Company. Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.



MADE IN GERMANY



# BESUCHEN SIE DAS GROSSE SCHÜTZENDORF

Die Messe **FISCHEN JAGEN SCHIESSEN** musste Mitte Februar aufgrund der unsicheren Lage infolge der Corona-Pandemie verschoben werden. Die beliebte Messe auf dem Bernexpo-Gelände findet nun vom 26. bis 29. Mai 2022 statt. Der SSV ist Patronatspartner und mit einem grossen Auftritt vor Ort.

Text: Philipp Ammann Fotos: zVg

Vom 26. bis 29. Mai 2022 wird das Bernexpo-Gelände zum nationalen Treffpunkt von Fischern, Jägern und Schützen. Herzstück der Messe «Fischen Jagen Schiessen» ist dabei erneut das beliebte Schützendorf, welches Schützinnen und Schützen aus dem ganzen Land zusammenbringt. Selbstverständlich sind dort auch Fischerei- und Jagd-Interessierte willkommen. Schliesslich geht es bei der «Fischen Jagen Schiessen» eben genau darum: Das Visier bestmöglich zu öffnen. Wer möchte, kann den Messebesuch abends im Alpenland – einem rustikalen Holzchalet mit Live-Musik und Speis und Trank – bis 23.00 Uhr ausklingen lassen.

## SCHIESSEN FÜR GROSS UND KLEIN

Grossen Zulauf erfährt sicherlich einmal mehr das beliebte Publikumsschiessen mit dem Druckluftgewehr über 10 Meter. Bei der letzten Messe im Jahr 2020 mas-

sen sich über 2500 Teilnehmende in jener Disziplin, in welcher Nina Christen in Tokyo 2021 Olympia-Bronze gewonnen hat. Überdies wird das Nationalkader des Schweizer Schiesssportverbands mit einer Show-Einlage für Unterhaltung sorgen und auch das Nationalkader Armbrustschiessen wird sich in Bern die Ehre geben. Daneben ist viel Inspiration angesagt: Zahlreiche Ausstellende zeigen die neusten Trends. Das Fachpublikum kann sich dabei ausgiebig beraten lassen und mit Gleichgesinnten fachsimpeln. ●



5.-  
FRANKEN  
ERMÄSSIGUNG

## JETZT ONLINE-TICKETS SICHERN

— Tickets für die Messe **Fischen Jagen Schiessen** können online auf [fjs.ch/tickets](https://fjs.ch/tickets) gekauft werden. Leserinnen und Leser von «Schiessen Schweiz» erhalten mit dem Rabattcode **fj22schiessenschweiz**

5 Franken Ermässigung. Die Messe findet auf dem Bernexpo-Gelände in Bern statt. Die Anfahrt ist sowohl per öV (Tram/Bus-Haltestelle Bern Guisanplatz Expo) oder mit dem Privatauto (Autobahnausfahrt Bern Wankdorf) unkompliziert möglich.

Weitere Informationen: [fjs.ch](https://fjs.ch)

# «ICH KAM MIR MANCHMAL VOR WIE EIN WANDERPREDIGER»

Für den Schiesssport war es ein langer Weg, Teil von Jugend + Sport, dem grössten Sportförderprogramm des Bundes, zu werden.

Massgeblich daran beteiligt war **RUTH SIEGENTHALER**, Leiterin Bereich Ausbildung und Richter des SSV. Anlässlich des 50. Geburtstags von J+S zieht die St. Gallerin Bilanz.

**Interview:** Renate Geisseler **Bilder:** Philipp Ammann, J+S





Ruth Siegenthaler  
leitet seit 2010 den  
Bereich Ausbildung/  
Richter beim SSV.

### Ruth Siegenthaler, wie kam es zur Zusammenarbeit zwischen dem SSV und J+S?

Ruth Siegenthaler: Im Rahmen des Projekts «J+S 2000» initiierte der SSV die Zusammenarbeit mit Jugend+Sport und suchte dafür Leute, die unterrichten. 2003 stiess ich zum Team und übernahm einige Zeit später die Fachleitung «J+S Sportschiessen». Die Sportarten wurden damals in sogenannte Nutzergruppen unterteilt: Wir waren in der «Gruppe 6», jener Gruppe, deren Sportarten nicht dem Verständnis von Jugend + Sport entsprachen. Es hiess, es gäbe in unserem Sport zu wenig Bewegung. Daraus resultierten ganz klare finanzielle Nachteile.

### Inwiefern?

Dadurch erhielt nur der SSV als Verband finanzielle Unterstützung – jedoch nicht die Vereine, welche Jugendausbildung durchführten. Mein ehrgeiziges Ziel war es, dies zu ändern. Konkret mussten wir also erstmal beweisen, dass «Bewegung» sehr wohl Teil des Schiesssports ist.

### Wie haben Sie das geschafft?

Wir initiierten die Wettkämpfe «Regional» und Jugend-Finale, welche mit dem neuen Programm «Polysport + Schiessen» für eine starke Polarisierung in der Schützenwelt sorgte: Nicht alle Leiterpersonen waren begeistert, auch noch Polysport in ihren Kursen zu unterrichten. Ich kam mir manchmal vor wie ein Wanderprediger. Aber wir hatten Erfolg: Ab 2010 schafften wir den Sprung in eine neue Nutzergruppe: Der Schiesssport wurde offiziell zu einer «Indoor-



## « AUCH IM SCHULSPORT WÄRE DAS SPORTSCHIESSEN WÜNSCHENSWERT. »

sportart». und das Sportschiessen wurde so bei J+S aufgenommen. Das heisst, die Jugendkurse der Vereine waren ab da an subventioniert. Das war ein Riesen-Erfolg. Die Kantonalverbände haben uns dabei stark unterstützt. Auch den Vereinen, die mitgezogen haben, verdanken wir viel.

### Wie war die Nachwuchsförderung vor der Zusammenarbeit mit J+S?

Mit 12 Jahren habe ich selbst noch mit einem Kadettengewehr\* gelernt zu schiessen. In einigen Kantonen gab es das Sportschiessen im Schulsport. Bei der Trainerausbildung SSV gab es vor Jugend + Sport den «Vereinstrainer C». Dabei handelt es sich hauptsächlich um eine technische Schiessausbildung. Weiter gab es die Pistolenschiessschule und die Gewehrschiessschule des Schweizer Sportschützenverbandes. Diese Schiess-

schulen bildeten damals auch die Nachwuchstrainerinnen und -trainer aus.

### Nachwuchsleiterpersonen ohne die J+S-Ausbildung gibt es heute kaum mehr. Kann das für die Jugendförderung auch nachteilig sein?

Ich sehe nur Vorteile, wenn Vereine eine einheitliche Grundausbildung für junge Schützinnen und Schützen anbieten. Wenn diese später ins Kader kommen, sind alle auf dem gleichen Niveau. Mit J+S bekam die Jugendförderung im Sportschiessen ein Label, welches in Schulen und in der Bevölkerung bekannt ist. Das heisst natürlich auch, dass der Sportverband sämtliche Vorgaben von J+S übernehmen muss und nicht mehr ganz frei ist, Ausbildungsinhalte zu definieren.

### Wie sieht die Zusammenarbeit konkret aus?

Der Verband bestimmt eine ausbildungsverantwortliche Person. Diese erhält einen Auftragskatalog mit Ausbildungs- und Lernzielen. Als Ansprechperson tauscht sie sich einerseits mit der zuständigen Person beim Baspo aus und steht in Kontakt mit den Mitgliederverbänden und deren Vereinen, damit diese die Vorgaben erfüllen. Sonst gibt es keine Subventionen.

### Wie wichtig ist das Sportförderprogramm J+S für den SSV?

J+S ist ein verlässlicher Partner. Was vorgegeben ist, ist auch Trend. Wie beispielsweise die neuen digitalen Lernbausteine, die das E-learning möglich machen. Weiter ist auch die Leiterausbildung subventioniert. Wer einen sechstägigen Kurs besucht, bekommt während dieser Zeit eine Erwerbsausfallentschädigung.

### Welche Voraussetzungen muss man als Verband erfüllen, um in den Genuss des Sportförderprogramms zu kommen?

Es braucht genügend Jugendliche, die die Kurse im Verein besuchen. Ihre Leiterpersonen müssen in einen gültige Leiterstatus haben. Zudem muss der Verband beweisen, dass er selbst auch Geld in die Ausbildung steckt. Ebenso wichtig sind der Umweltgedanke und die ethischen Richtlinien. Verbände müssen zudem eine Ausbildungs- eine Ethikkommission bilden. Das Jagdschiessen ge-

## 50 JAHRE J+S

Die Annahme des Bundesgesetzes über die Förderung von Turnen und Sport, war 1972 der Startschuss für die Institution «Jugend+Sport». Die Eidgenössische Turn- und Sportschule führte damals das Sportprogramm für Mädchen und Jungen von 14 bis 20 Jahren und war dem Eidgenössischen Militärdepartement (heutiges VBS) unterstellt. Rund 20 Jahre nach der Gründung beschloss das Parlament eine Senkung des «J+S»-Alters von 14 auf 10 Jahre. 2010 kam das Sportschiessen zu «J+S». Nach dem revidierten Sportförderungsgesetz wurde 2012 auch der Kindersport rechtlich verankert und gleichzeitig eine einheitliche Ausbildungsstruktur für alle «J+S»-Sportarten und die neue Funktion als «J+S»-Nachwuchstrainers eingeführt. Heute ist «J+S» das grösste Sportförderprogramm des Bundes, der Kantone und nationaler Sportverbände und zählt über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Am 16. und 17. September 2022 feiert «J+S» gemeinsam mit Schulen, Vereinen und Verbänden und den Kantonen in der ganzen Schweiz den 50. Geburtstag von «J+S».



hört beispielweise nicht zu J+S Disziplinen dazu. Es wird nur auf Scheiben geschossen. Es muss klar sein, dass die Kinder da nichts verwechseln.

**J+S zählt mittlerweile über 600'000 aktive Kinder und Jugendliche. Wie viele Herzen davon schlagen für den Schiessport?**

2019 waren es über 4000 Schützinnen und Schützen. Die meisten davon schossen mit dem Gewehr. Bei den Pistolenschützinnen und -schützen war 2016 mit 957 Kinder und Jugendlichen ein Spitzenjahr. Mit 3479 Kinder und Jugendlichen brachen die Gewehrschützinnen und -schützen 2014 den Rekord.

**Und in Zahlen: Mit wieviel Geld wird der SSV unterstützt?**

2021 erhielt der SSV rund 64'000 Franken Fördergelder. Die Schützenvereine wurden 2019 vor der Pandemie mit Sub-

ventionen von über 276'000 Franken unterstützt.

**Währenddem «exotische» Sportarten wie Jiu-Jitsu bereits vor 35 Jahren bei J+S aufgenommen wurde, dauerte es beim Sportschiessen fast 40 Jahre, bis es Teil von J+S wurde. Wie erklären Sie sich das?**

Ich denke, weil es sich bei den Sportgeräten um Gewehre und Pistolen handelt. Es war auch für die Schulen schwierig, Schiessen als Sport zu betrachten. Aber ohne Sport und Fitness wird niemand Olympia-Siegerin. Nina Christen ist da ein Vorbild. Eine junge, sportliche Frau, die für eine neue Generation von Sport-schützinnen und -schützen steht.

**Anlässlich des 50. Geburtstags von J+S finden am 16. und 17. September 2022 die Jubiläumstage statt. Ist der SSV auch in irgendeiner Art daran beteiligt?**

Wir fragten diesbezüglich die kantonalen Ausbildungsverantwortlichen an und warten noch auf die Rückmeldungen. Was wir bisher wissen ist, dass zum Beispiel der AGSV etwas geplant hat. Toll wäre ein «Tag der offenen Schützenhaustüren».

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Dass wir noch mehr Jugendliche begeistern, die in den Vereinen dann auch lizenziert werden. Auch im Schulsport wäre das Sportschiessen wünschenswert. Vor allem aber wünsche ich mir, dass auch meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger weiterhin eine gute und inspirierende Zusammenarbeit mit J+S hat. Im April 2023 gehe ich in Pension. ●

\* Anm. d. Red.: das Kadettengewehr war dank seiner kurzen und leichten Bauweise handlicher als Ordonnanzwaffen.

ANZEIGE



©Andri Pol, Männlichen

**VON FESTSPIEL  
BIS SPIELPLATZ**

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

Mit unserem Gewinn von rund 380 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)

**SWISSLOS**  
für eine reichere Schweiz



# MARCEL BÜRGE ÜBERNIMMT BLEIKER

Die Nachricht verbreitete sich anfangs März 2021 wie ein Lauffeuer in den Schützenkreisen: Heinrich «Heiri» Bleiker hat sein Geschäft im sanktgallischen Bütschwil an **MARCEL BÜRGE** verkauft.

Text: Philipp Ammann Foto: zVg

**O**lympische Goldmedaillen, Weltmeistertitel und Weltrekorde haben Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt schon mit Gewehren von Bleiker geschossen. Der neue Besitzer Marcel Bürge war der erste Schütze, welcher mit einem Bleiker-Gewehr Weltmeister in der Dreistellung wurde. Doch beginnen wir von vorne. Die Firma Bleiker Precision Engineering AG wurde 1984 von Heinrich «Heiri» Bleiker gegründet. Das Unternehmen war auf die Fabrikation von feinmechanischen Werkzeugen und hochpräzisen Instrumenten spezialisiert. Als begeisterter Sportschütze und Maschineningenieur analysierte Heinrich Bleiker in seiner Firma aber auch Sportgewehre und wagte neue Konstruktionen, um diese weiterzuentwickeln. 1995 präsentierte Bleiker sein erstes 300m Gewehr.

«Schlüsselübergabe» mit einem Bleiker-Gewehr.



Bleiker Precision Engineering AG in Bütschwil SG.



Heiri Bleiker. Seither schiessen Athletinnen und Athleten rund um den Globus erfolgreich mit Gewehren von Bleiker.

#### VERLOCKENDE KAUFANGEBOTE AUS DEM AUSLAND

Mit 70 Jahren möchte sich Heiri Bleiker nun langsam aus seinem Geschäft zurückziehen. Eine Nachfolgelösung zu finden war für den Firmengründer aber gar nicht so einfach: «Ich bekam mehrere sehr verlockende Kaufangebote von namhaften Firmen aus dem Ausland aber auch aus der Schweiz. Aber wissen Sie, ich bin Arbeitgeber von rund 10 Mitarbeitern und möchte deren Arbeitsplätze in Bütschwil erhalten.» Ein Verkauf seiner Firma nur zum besten Preis sei für ihn darum nicht in Frage gekommen. Zudem sei es ihm wichtig gewesen, dass das Unternehmen weiterhin mit viel Herzblut und Begeisterung für den Schiesssport geführt wird: «Jemand, der den Kauf von Bleiker vor allem als Investment sieht oder nur Marketing-Vorteile nutzen möchte, ist nicht mit Leib und Seele dabei», meint Heiri Bleiker. Mit Marcel Bürge scheint nun die optimale Nachfolgelösung und ein interessierter Käufer gefunden zu sein: «Marcel kennt das Unternehmen Bleiker sehr gut und hat in der Vergangenheit bei der Entwicklung von Sportgewehren massgeblich mitgeholfen», lobt Heiri Bleiker seinen Nachfolger. Die zwei begeisterten Schützen wurden sich bezüglich des Kaufpreises – über diesen wurde Still-schweigen vereinbart – schnell einig,

sagt Bürge: «Die Banken haben dann auch sehr schnell grünes Licht gegeben und wir konnten die Verträge unterzeichnen», freut sich der neue Bleiker-Geschäftsführer.

#### ERFOLGSSTORY SOLL WEITERGEHEN

Die Firma Bleiker Precision Engineering AG gehört nun seit dem 1. März 2022 offiziell Marcel Bürge. Dieser hat seinen Job per Ende Februar bei Sius gekündigt und amtet nun als neuer Geschäftsführer in Bütschwil. Heinrich Bleiker wird sich nicht per sofort aus dem Geschäft zurückziehen: «Ich bleibe vorerst beratend an der Seite von Marcel und werde mich insbesondere noch in der technischen Entwicklung tätig sein», sagt der Bleiker-Gründer. Es soll quasi ein langsamer Abschied in Raten werden, sind sich die beiden langjährigen Freunde einig.

Grosse unmittelbare Veränderungen hat Bürge vorerst nicht geplant. Kunden und Mitarbeiter der Firma, welche neben Gewehren auch Werkzeuge für die Fertigung von Plastikteilen herstellt, sollen vom Führungswechsel möglichst wenig mitbekommen. «Mein Ziel ist es, dass es bei Bleiker unter meiner Führung im gewohnten Rahmen und der hohen Qualität weitergeht», sagt Bürge. Mit seiner langjährigen Erfahrung als Spitzensportler und Sius-Projektleiter kennt Marcel Bürge den Schiesssport weltweit aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Dies dürfte der Firma Bleiker in Zukunft nur zugutekommen. ●

Dieses feierte sehr schnell erste Erfolge und konnte die Schützinnen und Schützen begeistern. Zu dieser Zeit war auch Marcel Bürge bereits Weggefährte von Heiri Bleiker. «Ich arbeitete neben dem Spitzensport in einem 30- bis 50-Prozent Pensum bei Bleiker; unter anderem in der Produktion und später auch im Verkauf», erinnert sich Bürge.

#### ERSTES BLEIKER KK-GEWehr

Marcel Bürge brillierte 2001 mit einem neu entwickelten Kleinkaliber-Sportgewehr und gewann gleich an der Schweizermeisterschaft. Ein Jahr später wird der St. Galler Gewehrschütze 300m-Weltmeister in Lathi, Finnland – natürlich mit einem Bleiker-Gewehr aus Bütschwil. «Dieser grossartige internationale Erfolg löste die eigentliche Erfolgsgeschichte meines Unternehmens aus», sagt





# EIN SCHWEIZER PROFI-SCHÜTZE BEI DEN WIKINGERN

Der **SSV-KADERSCHÜTZE CHRISTIAN ALTHER** wollte frischen Wind in seine Karriere bringen und zog dafür 2021 für acht Monate nach Norwegen, um dort mit der Norwegischen Nationalmannschaft zu trainieren. Alther berichtet für «Schiessen Schweiz» über seine Erlebnisse in einer der Hochburgen des europäischen Schiesssports.

**Text und Bild:** Christian Alther

Im Januar 2021 habe ich mich auf die Reise nach Norwegen gemacht, genauer gesagt nach Kløfta. Im östlich von Oslo gelegenen Ort trainieren die Athletinnen und Athleten der norwegischen Nationalmannschaft. Mein Ziel war es, in einem neuen Umfeld meine sportlichen Leistungen zu verbessern und andere Blickwinkel auf das Sportschiessen zu gewinnen.

Ich wählte Norwegen für mein Auslandsprojekt, da es eine der besten Nationen im Schiesssport ist. Zudem fasziniert mich Nordeuropa und seine Landschaft. In den ersten Trainingseinheiten erlebte ich einen richtigen Kick. Die monatelange Planung führte mich in diese geräumige Indoor-Schiessanlage, Seite an Seite mit den norwegischen Spitzensportlern. Das Niveau dieses Teams ist eindrücklich. An den Olympischen Spielen in Tokyo waren in den Gewehrdisziplinen gleich vier Athletinnen und Athleten aus Norwegen in jeweils zwei Disziplinen im Einsatz. Es resultierten vier Finalteilnahmen und drei vierte Ränge. Das ist eine grossartige Bilanz für eine eher kleine Nation. Mich persönlich beeindruckt die Breite des Teams. Denn abgesehen von den sechs Spitzenschützen, die in den letzten Jahren mehrere Medaillen gewannen, verfügt das Norwegische Team über weitere grosse Talente. Doch was macht diese Nation so stark im Schiesssport?

#### MUTIGES UND UNERSCHROCKENES SCHIESSEN

Nachdem ich gut acht Monate in Norwegen gelebt und trainiert habe, sehe ich hierfür drei Hauptgründe: Schiesssport hat in Norwegen eine grosse Bedeutung. Ähnlich wie in der Schweiz findet der Breitensport allerdings mehrheitlich nicht auf den Olympischen Distanzen statt. Beim sogenannten DFS wird auf 200m mit 6.5mm Patronen geschossen. Der grosse Unterschied zum Schweizer Breitensport ist, dass etwa 60-70% aller Schützen in zwei oder drei Stellungen schiessen. Die Hauptdisziplin beinhaltet 25 Schüsse in drei verschiedenen Stellungen. Dabei haben die Athleten pro 5-Schuss-Serie zwei (Liegend und Kniend), beziehungsweise drei Minuten (Stehend) Zeit. Alles geht sehr schnell. Zwischen den Stellungen wird auf Probeschüsse verzichtet. Dadurch wird der Stellungswechsel zu einer noch grösseren Herausforderung. Dies erfordert enorme Anpassungsfähigkeit und Flexi-



« DIE NORWEGER LERNEN BEREITS IM JUNIORENALTER EINFACH IN DIE MITTE ZU HALTEN UND EINE ZEHN ZU SCHIESSEN. DA HAT UNSER SCHWEIZER PERFEKTIONISMUS NICHTS MEHR ZU SUCHEN. »

bilität. Die Norweger lernen bereits im Juniorenalter einfach in die Mitte zu halten und eine Zehn zu schiessen. Da hat unser Schweizer Perfektionismus nichts mehr zu suchen. Dieser Wettkampf führt zu mutigem und unerschrockenem Schiessen, davon bin ich überzeugt. Talente werden in diesen Disziplinen entdeckt und schliesslich in den olympischen Disziplinen gefördert.

#### WIE EINE FAMILIE

Ich hatte in Norwegen die Gelegenheit, das Team etwas zu beobachten. Der Zu-



Neben intensivem Schiessstraining lernte Christian Alther auch Land und Leute kennen: Im Bild rechts der Gletschersee im Hardangervidda Nationalpark.

sammenhalt ist für mich der zweite wichtige Pfeiler der starken Resultate. Mich hat die offene und direkte Umgangsweise sehr beeindruckt. Die meisten Athletinnen und Athleten verstehen sich auch ausserhalb des Trainings sehr gut. Es herrscht grosse Akzeptanz – allerdings nur bis zu einem gewissen Punkt. Wer sich nicht ins Team einfügen kann, der verliert schnell den Anschluss. Der Teamgeist ist für mich ein riesiger Vorteil dieser Mannschaft. Harmonie in der Trainingsgruppe erhöht das Wohlbefinden jedes Individuums. Sie kann einen Sportler beflügeln und zu Höchstleistungen anspornen.

### **UTOPIISCHE ERGEBNISSE WERDEN REALISTISCH**

Werden diese hohen Leistungen erstmal von Einzelnen regelmässig erzielt, kann daraus ein unglaublicher Sog entstehen. Dies sehe ich als dritten Hauptgrund für den Erfolg von Norwegen. Das enorm hohe und konstante Leistungsniveau bei den Top-Athleten bewirkt auch eine Horizontverschiebung: Junioren und Juniorinnen in Norwegen sehen direkt vor Augen, was es braucht, um zur Spitze zu gehören. Ihnen wird zugleich aufgezeigt, dass dies für jede und jeden möglich ist. Als ich im Juniorenanter war, schossen

die besten Männer in der Schweiz etwa 620 Punkte. Damals fühlte sich ein Resultat von 630 Punkten einfach nur utopisch an. Mein Horizont beinhaltete ganz andere Leistungen als diejenigen der Weltspitze. Erfreulicherweise sehe ich inzwischen bei uns in der Schweiz eine ähnliche Bewegung. Im Schweizer Nationalteam ist das Niveau in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Vor allem bei den Frauen gab es eine erhebliche Verbesserung. Dies verändert aus meiner Sicht die Denkweise von jungen Athletinnen und Athleten sehr. Es weist den Weg für zukünftige Erfolge auf einer Breite, wie es in Norwegen zu sehen ist.

### **RÜCKSCHLÄGE SCHNELL WEGSTECKEN**

In Norwegen war ich gezwungen, aufgrund von Corona drei längere Trainingspausen zu machen (Reisequarantäne im Januar und Lockdown im Frühling 2021). Anschliessend an die trainingsfreie Zeit kam ich jeweils erholt, fokussiert und sehr motiviert zurück. Die perfekte Abstimmung zwischen Belastung und Erholung zu finden, das ist vor allem als Profiatlet eine der grössten Tugenden. Die zweifache Viertplatzierte von Tokyo, Jeanette Duestad hat zu mir nach den Olympi-

schen Spielen gesagt: «Ich habe in den letzten Jahren kaum eine Pause gemacht und jetzt fühle ich mich ausgelaut.» Sie wolle den nächsten Olympiazzyklus anders angehen, wolle mehr Auszeiten einplanen.

Auch eine andere Athletin hat mich überrascht, als sie ihre Trainingseinheit bereits nach 90 Minuten beendete. Auf meine Frage, ob etwas nicht in Ordnung sei, sagte sie: «Das reicht für heute, ich trainiere nur, solange die Qualität hoch ist.» Ich war beeindruckt und habe sehr ähnliche Erfahrungen dann selbst auch gemacht. Als Profiatlet gilt es stets abzuwiegen, wie viel Training ideal ist. Speziell an meinem Profialtag war, dass ich nur an sehr wenigen Wettkämpfen teilnehmen konnte. Dies hatte den Vorteil, dass ich viel Zeit für einen langen und gezielten Aufbau hatte. Meine Idee war anfänglich, mir Zeit für technische Anpassungen zu nehmen. Schnell merkte ich, was mir schon oft aufgefallen ist: Die Athleten anderer Nationen schiessen deutlich besser, aber ihre Technik scheint sich nicht wesentlich von meiner zu unterscheiden. Mir fiel auf, dass sie sehr viel Wert auf Leistung legen. Innerhalb der Trainingsgruppe werden fast täglich kleine Wettkämpfe geschossen. Sie messen sich gerne und in verschiedenen Varianten. Es geht darum, zu jedem Zeitpunkt seine Leistung abrufen zu können und jeden Gegner schlagen zu können. Auch mir hat diese kompetitive Trainingsweise sehr geholfen. Ich habe gelernt, Rückschläge schnell wegzustecken und gleichzeitig mit jedem kleinen Erfolg Selbstvertrauen zu tanken.

### **INVESTITION IN DIE ZUKUNFT**

Die sportlichen Fortschritte konnte ich bereits teilweise in Wettkämpfen umsetzen. Doch nicht nur in sportlicher Hinsicht konnte ich mich weiterentwickeln. Ich habe auch persönlich viel gelernt, war oft mit grossen Herausforderungen konfrontiert. Zudem war es sehr interessant, mir ein neues Umfeld aufzubauen und auch viel Zeit alleine zu verbringen. Ein solches Projekt erfordert ein gewisses Wagnis. Es war eine Investition in die Zukunft und eine grossartige Erfahrung. ●





Die Sportgeräte warten auf ihren Einsatz. Die sogenannte Fahne signalisiert das leere Patronenlager.



Auch in der Bewegung muss die Waffe immer in eine sichere Richtung zeigen – das will geübt sein!

# PCC

## EIN NOVUM EROBERT DAS DYNAMISCHE SCHIESSWESEN

Beim «Walkthrough» dürfen die Teilnehmer den Stage für eine kurze Zeit erkunden, um die Abläufe, Positionen und Winkel zu verinnerlichen.



Peter Heller beim PCC- Scoring: Die Wertung erfolgt nach dem gleichen IPSC-Reglement, gewertet wird PCC als eigene «Division».



«**PISTOL CALIBER CARBINE**» kurz PCC, sind Langwaffen mit einem Patronenlager für Pistolenpatronen – in der Regel 9 mm – und haben unter dynamischen Schützen in der Schweiz rasant an Beliebtheit gewonnen. Auch die Pandemie hat dem keinen Abbruch getan. An einem Match im Aargau konnten die Besucher einen Einblick in die Faszination hinter der neuen Waffenkategorie erhalten.

Text und Bilder: Noemi Muhr

beim «Walkthrough» der Stages: Die PCC-Schützen prüfen ganz andere Positionen und Winkel, andere Routen und Abläufe der Stages als die Pistolenschützen, bevor das eigentliche Beschiessen beginnt. Viele Schweizer sind dank der Wehrpflicht schon mit Langwaffen vertraut und wissen zum Beispiel, dass das Patronenlager bei Gewehren mit einer sogenannte Fahne gesichert wird. Dies auch, weil Pistolen, die im Holster getragen werden, beim Verschieben zwischen und auf den Stages immer in eine sichere Richtung zeigen. Bei Langwaffen braucht es hingegen Ablagemöglichkeiten für die «Walkthroughs» sowie die Zeit zwischen den Stages und damit andere Sicherheitsmassnahmen, um jederzeit zu gewährleisten, dass die Waffe ungeladen ist.

### 2023 ERSTE WM IN FLORIDA

Die Einstiegshürden sind also niedrig. Kommen Neuerungen auf den Markt, die solch einen Bedarf Schützen treffen wie PCC, stehen die Chancen gut, dass sie auch im dynamischen Schiessen früher oder später permanent Fuss fassen. So gewinnt der Schützensport an Vielfalt und bleibt abwechslungsreich. Natürlich kann alles «Neue» auch immer irgendwann als kurzweiliger Trend wieder verschwinden. Aber auch Peter Heller vermutet, dass PCC in den nächsten Jahren noch weiteren Aufschwung erhalten wird. Seit 2019 hat IPSC seine Divisionen auf PCC ausgeweitet und die Waffenklasse offiziell in ihr Reglement integriert. Die IPSC-Schweizermeisterschaft im PCC wird 2022 erstmals als eigener, separater Match durchgeführt, die Nachfrage ist also offensichtlich da. Und wem das noch nicht Beweis genug ist: Nächstes Jahr findet die allererste «IPSC PCC World Shoot» Weltmeisterschaft in Florida statt. Die Qualifikationen laufen bereits – die Schweiz wird hoffentlich auch vertreten sein! ●

**P**eter Heller – Schweizer Spitzenschütze und ehemaliger IPSC-Weltmeister – begrüsst die Teilnehmer an einem Samstagmorgen im Januar in seiner Indoor-Schiessanlage in Erlinsbach AG. Ursprünglich privat entstanden aus dem Mangel an nahegelegenen Schiessplätzen, steht sein Keller inzwischen auch für öffentliche Trainings und Wettkämpfe zur Verfügung. Die «PCC Challenge» organisiert er zum zweiten Mal: An drei Tagen messen sich hier über drei Dutzend PCC-Schützinnen und -Schützen untereinander. Zur optimalen Auslastung der Schiessanlage sind die Startteams («Squads» genannt) zurzeit noch mit einigen Pistolenschützen ergänzt, die sich den Herausforderungen der weiten Distanzen mit ihren Faustfeuerwaffen zu stellen wagen. Peters Anlage bietet Schiessdistanzmöglichkeiten von bis zu 30 Metern.

Ursprünglich habe er im Stage-Bau keinen Unterschied zwischen «Handgun» und PCC gemacht, erinnert sich Heller. «Aber inzwischen haben wir hier Waffen, die bis zu 90cm lang sind». Die Parcours («Stages» genannt), die die Schützinnen und Schützen am Match durchlaufen, müssen entsprechend anders designt bzw. aufgebaut werden – speziell in den Schiesspositionen. Ziel ist es, die Stages sicher und trotzdem abwechslungsreich zu gestalten: «Da du die Waffe besser fixieren und ein Leuchtpunktvisier nutzen kannst, bist du in der Lage, sehr präzise auch auf weite Distanzen zu schießen. Durch das Design und die Ablaufplanung der Stages, zum Beispiel durch das Einbauen unterschiedlicher Untergründe und Schiesspositionen oder kleiner Schiessfenster, muss man Stages für PCC herausfordernder gestalten», fügt er an.

### PRAKTISCHE VORTEILE

Fragt man Teilnehmer, sind es neben dem Spassfaktor und der höheren Präzision der Waffe vor allem auch praktische Gründe, warum PCC so beliebt ist: Schiessplätze sind bekanntermassen sowieso schon arg begrenzt in der Schweiz, und auf keinen davon sind Gewehre und die entsprechende Munition überhaupt erlaubt. «Gerade auch für die Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe ist PCC fast die einzige Alternative, in der Schweiz überhaupt trainieren zu können: Bei Gewehrmatches hat man Distanzen von bis zu 500 Metern, die man beschiessen muss», ergänzt Heller. «Und ich will ja vor allem für Wettkämpfe üben, um mich realistisch mit anderen vergleichen zu können.» Ein weiterer Vorteil: Pistolenmunition wie 9mm Para ist im IPSC und allgemein im Schiesssport eine der etabliertesten Kaliber – also leicht und günstig zu bekommen und auch beispielsweise bei Grenzübertritten einfacher zu handhaben. Dann gilt es nur noch, die Bewegungsabläufe beim Verschieben sowie beim Laden, Schiessen und Entladen der Langwaffen zu verinnerlichen. Dies sieht man auch

# DIE SCHÜTZEN STEHEN AM SCHEIDEWEG



Würde der Bundesrat eine Verschärfung der EU-Waffenrichtlinie übernehmen? Zu dieser Frage hat die Schweizer Regierung noch keine konkrete Haltung, wie die Antwort auf eine Interpellation von **SVP-STÄNDERAT WERNER SALZMANN** zeigt.

Text: Lukas Joos

In der letzten Kolumne fragte mein Kollege Marcel Furrer, ob in Bezug auf das Waffengesetz Ruhe oder Ruhe vor dem Sturm herrscht. Diese Frage hat sich inzwischen weitgehend geklärt.

Seit November liegt die Antwort auf die Interpellation vor, die Ständerat Werner Salzmann im Herbst eingereicht hatte. Dieser Antwort ist zu entnehmen, dass der Bundesrat noch «keine Haltung» zur Frage hat, was er tun würde, wenn die Schweiz wegen einer neuen EU-Richtlinie psychologische Tests, Safe-Pflichten oder gar Waffeneinzüge übernehmen müsste. Diese Antwort zeigt, dass man nicht auf die Garantien hoffen darf, die der Bundesrat vor drei Jahren gab. Es wird sich auch beim nächsten Referendum niemand vor die Schützen stellen.

Werner Salzmanns Interpellation führte aber auch noch eine andere Erkenntnis zutage. Salzmann hatte den Bundesrat nämlich auch gefragt, warum offizielle Gewaltpräventionsstellen vom Kauf einer Schusswaffe zum Selbstschutz abraten. Er tat dies mit Verweis auf verschiedene wissenschaftliche Studien, die überdeutlich zeigen: Der zuverlässigste Weg, sich gegen einen Angriff auf Leib und Leben zu schützen, ist mit

## BIO

Der Autor Lukas Joos (JG 1983) ist studierter Philosoph und Osteuropahistoriker. Er ist Geschäftsführer von Piusicur.



einer Waffe. In seiner Antwort konnte der Bundesrat diesen Studien keine eigenen Argumente entgegenstellen. Er konnte die Behauptung der Präventionsstellen, bewaffnete Notwehr sei gefährlicher für das Opfer als für den Täter, nicht einmal im Ansatz belegen. Trotzdem betonte er, er unterstütze die Sicht dieser Stellen. Wenn gilt, was diese Stellen sagen, heisst das: Mit Waffen können zwar Verbrechen verübt, aber keine verhindert werden. Es liegt auf der Hand, was dann vernünftig wäre: Die Entwaffnung der Privathaushalte.

Möglichst niemand sollte eine Waffe besitzen. Dieses «Mantra» wird aktuell auch im Zusammenhang mit Tötungsdelikten wieder zementiert. Der Bundesrat kündete im Dezember eine «Überprüfung der Verfügbarkeit von Schusswaffen» an. Der Hintergrund dazu: Eine etliche wissenschaftliche Standards verletzende Studie, die «beweist», dass Schusswaffenbesitz ein Risikofaktor für Tötungsdelikte in Beziehungen ist. Man muss nicht besonders gespannt sein, was herauskommt, wenn der Schusswaffenbesitz nun «überprüft» wird.

Es ist nicht alles Ansichtssache. Es gibt auch Fakten. Fakt ist, dass Putin einen grausamen Angriffskrieg gegen ein

demokratisches Land führt. Fakt ist, dass die Schweizer Armee die F-35A braucht. Und was ist Fakt im Zusammenhang mit Gewaltkriminalität und privatem Waffenbesitz? Ist bewaffnete Notwehr gut oder schlecht für das Opfer? Schreckt die Möglichkeit von bewaffneter Gegenwehr Verbrecher ab oder nicht? Ist das quasi-absolute zivile Waffentragverbot sicherheitspolitisch sinnvoll oder nicht?

Die politische Linke hat seit mindestens einem Vierteljahrhundert eine sehr kompakte, eingängige Antwort auf all diese Fragen. Sie lautet: Waffen töten – je schneller die Entwaffnung, desto sicherer sind wir alle. Die Schützen hingegen haben keine Position. Seit sie 1997 davon absahen, das Referendum gegen das allgemeine Waffentragverbot zu ergreifen, haben sie sich aus der sicherheitspolitischen Diskussion zurückgezogen.

Das ist höchst unverständlich. Erstens ist das «mehr Waffen = mehr Gewalt»-Narrativ je länger, je wissenschaftlich unhaltbarer. Es wäre ein Leichtes, die «Entwaffner» mit Fakten aufs Glatteis zu führen. Zweitens gibt es neben der Sachebene auch noch eine persönliche Ebene. Und auf dieser persönlichen Ebene

ne ist die «Wir wollen nur unseren Sport machen»-Haltung geradezu selbstmörderisch. Von aussen gesehen wirkt der SSV wie eine Organisation, die für privaten Waffenbesitz kämpft, aber sich nicht dafür interessiert, ob dadurch mehr Gewalt verübt oder verhindert wird. Wie eine Organisation also, der Waffen wichtig sind, aber nicht die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Gibt es eine schlechtere Ausgangslage, um politische Mehrheiten für sich zu gewinnen?

Die Schützen stehen am Scheideweg. Wollen sie ein anderes Waffenrecht als deutsche Schützen, müssen sie sich auch wieder mehr um Sicherheitspolitik kümmern als deutsche Schützen. ●

## INFO

In der neuen Rubrik «Recht direkt» schreiben Gastautoren rund um die Themen Waffenrecht und politischen Entwicklungen, welche in Zukunft einen direkten Einfluss auf das Schiesswesen in der Schweiz haben könnten. «Recht direkt» wird unterstützt von Piusicur, einem unabhängigen, gesamtschweizerisch agierenden Verein mit sicherheitspolitischer Zielsetzung.

Weitere Infos: [www.piusicur.ch](http://www.piusicur.ch)



# Regenerieren im Schlaf

Erlebe eine Wellnessnacht und überzeugen auch Du dich von den Bioresonanz Vitalpflastern.

Kennst Du schon Bioresonanz Bambus Vitalpflaster? Falls nicht, hast Du jetzt die Chance die Vitalpflaster selbst zu testen. Bambus Vitalpflaster stehen für Ausgleich, Regeneration und Wohlfühlgefühl! Sie können täglich angewendet werden oder nach Bedarf. Bambus Vitalpflaster werden vor dem Schlafengehen auf die Mitte der Fusssohlen geklebt. Dort befinden sich

viele Reflexzonen und der Akupunkturpunkt Niere 1, welcher als DER Hauptausleitungspunkt des Körpers gilt. Die neue Generation der Bambus Vitalpflaster ist zudem vegan, 100% natürlich, Emoto-Wasserkristall zertifiziert, mehrfach ausgezeichnet und wurden in verschiedenen Fachbeschreibungen erwähnt. Probiere es doch einfach selbst. Jetzt kleben und erleben!



## Einfach kleben und erleben!

Gönne Dir eine Nacht voller Erholung und Regeneration. Löse einfach den Gutscheincode «SSV-VP» unter [www.ssv-like.ch](http://www.ssv-like.ch) ein und Du erhältst zwei Bambus Vitalpflaster für eine Nacht, kostenlos zugesendet.



## Jetzt bestellen und profitieren

Dieses Angebot ist nicht über den regulären Onlineshop bestellbar, sondern ausschliesslich für SSV-Mitglieder über das Einlösen des Gutscheincodes erhältlich. Nicht verpassen! Gültig bis 31.01.2022.

i-like Metaphysik GmbH, [www.ssv-like.ch](http://www.ssv-like.ch)

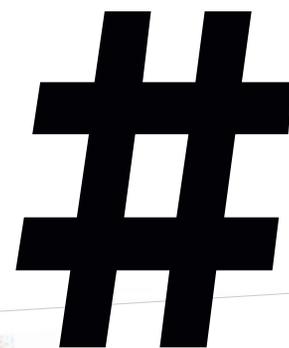
**TEST-ANGEBOT**  
Gültig bis 31. Januar 2022.  
Exklusiv für SSV Mitglieder!  
Gutscheincode:  
«SSV-VP»



# SWISSSHOOTING DIGITAL

Der Schweizer Schiesssportverband ist auch auf Instagram aktiv. Neben Facebook ist dies der zweite Social-Media-Kanal, welcher von der SSV-Redaktion betreut wird. Im «Schiessen Schweiz» zeigen wir jeweils die besten Schnappschüsse von unseren Followern.

Mitmachen ist ganz einfach: **MARKIERE UNS AUF DEINEM POST MIT @SWISSSHOOTING.CH.**



# ERSTE DELEGIERTENVERSAMMLUNG NACH DER PANDEMIE

Am Samstag, 30. April 2022 treffen sich die Delegierten des Schweizer Schiesssportverbands zur **21. ORDENTLICHEN DELEGIERTENVERSAMMLUNG** am Campus in Sursee LU. Die Versammlung kann nach 2-jähriger Corona-Zwangspause endlich wieder physisch stattfinden.

In den letzten zwei Jahren konnte die SSV-Delegiertenversammlung aufgrund der Corona-Pandemie nur in schriftlicher Form abgehalten werden. Mit dem grossen Lockerungsschritt der Corona-Massnahmen Mitte Februar steht dem grossen Treffen der SSV-Delegierten am Campus in Sursee glücklicherweise nichts mehr im Wege. Aufgrund der Nachholung von Ehrungen und weiteren Geschäften wird die diesjährige Delegiertenversammlung von 09:00 bis ca. 13:30 Uhr etwas länger dauern als üblich.

## DEMISSION RUEDI MEIER

Neben diversen Sachgeschäften wählen die Delegierten in Sursee ein neues Mitglied für den SSV-Vorstand. Ruedi Meier hat auf die diesjährige DV seinen Rücktritt als Vorstandsmitglied bekannt gegeben. Der 65-jährige Jurassier aus



Ruedi Meier tritt als Vorstandsmitglied frühzeitig zurück.

Die SSV-Delegiertenversammlung 2022 findet am Campus in Sursee statt.



Festschrift zum Jubiläum 200 Jahre SSV.

St. Ursanne wurde 2014 in den Vorstand gewählt und kämpft seit mehreren Monaten mit gesundheitlichen Problemen. «Sehr gerne hätte ich mit dem Vorstand noch das Jubiläum im Jahr 2024 bestreiten möchten, leider fehlt mir aber momentan die Kraft dazu», sagt Meier gegenüber Schiessen Schweiz. Dem Schiesssport will Ruedi Meier aber auch weiterhin treu bleiben: Nicht mehr auf nationaler Ebene beim Dachverband, aber weiterhin als Präsident der Kleinkaliberschützen St. Ursanne.

## JUBILÄUM 200 JAHRE SSV

Der Schweizer Schiesssportverband darf im Jahr 2024 sein 200-jähriges Bestehen feiern. Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden vom 16. bis 18. August 2024 in der Stadt Aarau, dem Gründungsort des SSV, stattfinden. Als Vorgeschmack auf die grossen Festivitäten wird bereits an der diesjährigen Delegiertenversammlung die Gedenkschrift von Autor Jürg Stüssi-Lauterburg vorgestellt. Das Buch ist dann zu einem späteren Zeitpunkt in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

## PAROLENFASSUNG

Nachdem der Bundesrat beim Typenentscheid für neue Kampfflugzeuge das US-Tarnkappen-Flugzeug F-35 ausgewählt hatte, haben die GSOA und Links-Grün eine Volksinitiative gestartet, welche allenfalls bereits in diesem Jahr zur Abstimmung gelangt. Der SSV sieht sich als staatstragender Verband, der in seinem Zweckartikel der Statuten festgehalten hat, sich für die Landesverteidigung einzusetzen. Aus diesem Grund empfiehlt der Vorstand den Delegierten für die Volksabstimmung die Nein-Parole zur Initiative «Stop F-35» zu fassen. ●

# PUNKTE SAMMELN UND PROFITIEREN

Wer mit der **SSV-KARTE** bezahlt, erhält mit jedem Franken wertvolle Bonuspunkte. Diese lassen sich im Kundenportal in attraktive Wertgutscheine umtauschen.

**F**ür jeden mit der SSV-Mitgliederkarte im In- und Ausland ausgegebenen Franken gibt es einen Bonuspunkt. Wenn Sie beim SSV-Partner BP Schweiz tanken und mit der Karte bezahlen, sogar 5 Punkte! Die gesammelten Punkte tauschen Sie in unserem Prämienshop bei über 100 Partnern gegen Gutscheine (Digitec/Galaxus, SBB, Zalando uvm.),

Spenden (Glückskette) oder Vielfliegermeilen (Miles&More). Auch eine Geldgutschrift auf Ihr Konto ist möglich.

Also, je fleissiger Sie Ihre SSV-Karte zum Bezahlen einsetzen, desto schneller steigt Ihr Punktestand und desto mehr Punkte können Sie gegen attraktive Prämien eintauschen.

## BELOHNEN SIE UNSERE JUGEND

Mit jedem Karteneinsatz tragen Sie zusätzlich direkt zur Jugendförderung des SSV bei. Je mehr Sie die Karte einsetzen, desto mehr Geld fliesst in die Nachwuchskasse. Wir unterstützen dabei gezielt Projekte, welche unserem Nachwuchs zugutekommen. Wir werden in den nächsten Ausgaben darüber berichten.

## MYONLINESERVICES: IHR KUNDENPORTAL NEU AUCH ALS APP VERFÜGBAR!

Unser Kundenportal MyOnlineServices erscheint für SSV-Mitglieder im vollständig überarbeiteten Design. Dank der benutzerfreundlichen Navigation und der übersichtlichen Darstellung nutzen Sie unser MyOnlineServices in Zukunft noch effizienter. MyOnlineServices ist Ihr ganz persönliches Kundenportal, mit dem Sie Ihre Kreditkartenumsätze jederzeit im Überblick behalten. Prüfen Sie ganz einfach in Echtzeit Ihren Kontostand, tauschen Sie bereits gesammelte Bonuspunkte gegen attraktive Prämien ein oder laden Sie die aktuellste Rechnung als PDF herunter.

## NEU GIBT ES MYONLINESERVICES AUCH ALS APP.

Alle MyOnlineServices-Funktionen können Sie neu via unserer praktischen App nutzen. Auch hier haben Sie Ihre Ausgaben immer via Handy im Griff. Weitere Neuigkeiten im Überblick

- Erhalten Sie Push-Benachrichtigungen, wenn eine neue Rechnung bereitsteht.
- Neu stehen Ihnen die monatlichen Rechnungen auch in der App zur Verfügung.
- Fordern Sie selbst Ihre PIN an, falls Sie diese vergessen.
- Gesammelte Bonuspunkte direkt via App einlösen
- Abschluss von optionalen Versicherungen

Die **MyOnlineServices-App** können Sie gratis im App Store oder bei Google Play herunterladen.

## KINDERLEICHT REGISTRIEREN – KOSTENLOS PROFITIEREN

MyOnlineServices und die MyOnlineService App sind in den Leistungen Ihrer SSV-Karte inbegriffen und daher kostenlos. Um davon zu profitieren zu können, müssen Sie sich einmalig registrieren – im Web unter **www.myonlineservices.ch** oder in der App. Nach erfolgreicher Registrierung benötigen Sie künftig nur noch Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort. Und schon sind Sie eingeloggt.

Für die Registrierung benötigen Sie lediglich:



Ihre Rechnungseinheit  
Früher Kontonr., diese ist auf  
Ihrer Rechnung ersichtlich.



Ihre E-Mail-Adresse



Ihre Mobiltelefonnummer



Einen Internetzugang

# MARKTPLATZ

## SUCHE

**Sammler kauft Schützenmedaillen, Kränze und Becher** (Calven, Rütli, Morgarten, Lueg, Dornach u.a.) sowie Ehrenmédalionsabzeichen und weiteres vom Schiessen. Kaufe auch Schützenhausräumen und Schützennachlässe. Ich suche auch die Tell-Ehrenmedaille, grosse und kleine Meisterschaft (siehe Bild)  
Tel. 071 951 40 32



### Occasion KK 50m Anlage MEYTON

Der KK-Klub Plaffeien & Umgebung sucht funktionstüchtigen Meyton Kompakt SteuerPC und Messrahmen Typ MF4R1 als Reservergeräte.  
Tel. 079 428 23 51  
zehnder.nando@outlook.com



### Wer hat gratis Kranzabzeichen und Medaillen abzugeben?

Sammler sucht Kranzabzeichen und Medaillen, Pokale und Preise in Form von Zinn-Kannen, Zinn-Bechern und Zinn-Teller usw., bevor alles im Altmittel landet, rufen Sie mich an oder schreiben ein SMS. Porto wird entschädigt. Ich melde mich bei Ihnen.  
Tel. 079 412 00 80

## VERKAUFE

### Verkauf Waffensammlung

Nur an Berechtigte! Sehr interessante Einzelstücke! Alles sehr günstig ca. 40-teilig. Verkauf nur nach Waffengesetz! Siehe Auflistung unter: [www.gebrauchtwaffen.com](http://www.gebrauchtwaffen.com), zu finden unter forellenteich@gmx.ch

### SIG Standardgewehr

SIG Standardgewehr, rechts, Hämmerli Visier, keine Laufverlängerung, Schusszahl 1240, guter Zustand! Inkl. Riemen und Sporttasche. Ideal für Verein. VB 900.00  
Bitte melden bei 078 637 37 39

### Révolvers, Pistolets, Fusils

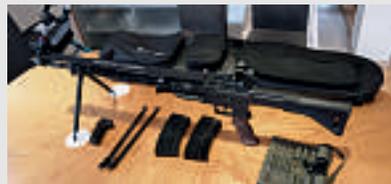
Révolvers S&W, Ste Etienne. Pistolets Walther, SIG, Parabellum, lance-fusée. Fusils, S&W, Winchester, Mousquetons 89, 11, 31. Mitraillette, FM25, mitraillease M11. Bon état. Vente avec autorisation excl. Rens.: ralphorn@bluewin.ch

### Sturmgewehr 57/03 Privatausführung voll ausgerüstet

Ich biete hier mein Stgw 57/03 wegen Nichtgebrauch an. Die Waffe ist ohne Matchlauf aber ansonsten voll ausgerüstet.

- Sturmgewehr 57/03 Privatausführung (Kein Seriefeuer)
- Grünig und Elmiger Visierung mit Farbfilter und Flimmerband
- Verstellbare Zweibeinstütze
- Holzgriff mit Verlängerung für Winterabzug
- Sporthammer
- 2 Magazine 24 Schuss
- Putzzeug komplett
- Tragtasche
- Altes, ausgetauschtes Material

Die Waffe hat ca. 2000 Schuss auf dem Lauf und ist in tadellosem Zustand. Der Verkauf erfolgt nur mit den gesetzlichen Unterlagen. Verhandlungspreis CHF 2800.00  
Kontakt: tom.w.j@epost.ch / 076 761 86 71



### STGW 90 P

Farbe Grün mit verstellbaren Stützen, Irisblende und 20er Magazin  
Das STGW 90 wurde im Okt. 21 bei SIG SAUER überprüft. Lauf ca. 3500 Schuss.  
Verkauf nur mit WES CHF 1500.-  
Tel. 079 392 62 22

### Schiessbrillen

Zu verkaufen Schiessbrille rechts wenig gebraucht. Marke Jäggi Chur CHF 250.-  
Dito links Marke Jäggi für CHF 150.-  
Tel. 079 216 53 45

### Pistole Walther PPK 7,65

Von Privat zu verkaufen  
Pistole Walther PPK 7,65  
Ex Zuger Polizei – nur gegen WES  
Tel. 079 734 71 66



### Hämmerli Sportpistole SP20

Von Privat zu verkaufen:  
Hämmerli Sportpistole SP 20, Kaliber. 22 long rifle, mit Koffer, 2 Magazine, Putzzeug, div. Zubehör  
praktisch nie gebraucht, Preis Fr. 600.--,  
Verkauf nur mit WES, E-Mail: rge@gmx.ch



### Von Privat zu verkaufen

Sturmgewehr 57 PE (Privat) mit verstellbaren Stützen CHF 1300.-  
Kavallerie-Karabiner Modell 1893 CHF 300.-  
Parabellumpistole 06/29 mit Futteral komplett CHF 1600.-  
Verkauf nur mit WES  
Tel. 079 238 50 34

### Sturmgewehr 90 und Pistolen

Sturmgewehr 90 wenig gebraucht  
Pistole 210 wenig gebraucht  
Pistole Parabellum wenig gebraucht  
Tel. 079 277 55 55



#### Verkauf Waffensammlung

3 SIG (JP 210, JP 220, JP 226)  
nummerngleich in Schatulle.  
1 Para 00  
1 Para 06-29 (rote Griffschalen)  
1 Para 06-29 (braune Griffschalen)  
1 Para 06-29  
1 Para 06/29 (3. Serie)  
1 Para 06 (WF Bern)  
1 Para 06  
1 Para 1900/06 DWM Schweizerkreuz  
+ Strahlenkranz  
Tel. 078 225 19 32

#### Gewehr SIG-Sauer und Anschütz KK – Gewehre

Standardgewehr SIG-SAUER, Karbonschaftlook,  
ca. noch 1500 Schuss VB CHF 3000.-  
KK-Gewehr Anschütz VB CHF 1500.-  
KK-Gewehr Anschütz Schaft auch für 300m  
umrüstbar VB CHF 2000.-  
Alle Gewehre zusammen VB CHF 6000.-  
Verkauf nur nach Waffengesetz.  
Tel. 079 221 97 78



#### Tanner Standardgewehr Kal. 7.5mm

Zu verkaufen inkl. Laufverlängerung, Riemen,  
Irisblende und Ringkorn  
Preisvorstellung CHF 3500.-  
Kontakt: 076 438 19 58

#### Verkaufe gem. gesetzl. Bestimmungen

Sportpistolen: Hämmerli 215, MZM Magolin,  
SIG 210-6, SIG 210-2  
Andere: Walther TPH .22lr, Star 6.35, Sphinx  
Master 9 Para, S&W Revolver 10-5 .38spec  
Gewehr: Erma M1 ZF .22lr, Schrotflinte Benelli  
Raffaello 123 halbauto. 12/70  
K31 mit + ohne Diopter GP11,  
Wiederladeartikel, Holster aus Cordura  
Infos + Preise, Kontakt: 078 232 52 53 oder  
inserat22@gmx.ch

#### Fucile 57 «Special Edition»

Vendo fucile 57 "special edition",  
colore blu con tutti gli accessori.  
Sparato massimo 300 colpi.  
Prezzo nuovo FR. 5' 500.- Prezzo di vendita  
FR. 4' 000.-  
Tel. 076 587 03 13



#### Luftgewehr Feinwerkbau 600

Luftgewehr Feinwerkbau 600 schöner Schaft  
Schichtholz  
Mit Hebellader, kein CO`2. Preis CHF 400.-  
Tel. 044 710 67 35

#### Zu verkaufen

Frei FREI / STAGW. Bleiker 7.55 mm  
1500 Schuss mit top Zubehör  
Sportschaft Silber Waffe wie neu  
Tel. 041 835 14 60 oder 078 683 20 30

#### Standardgewehr-Bleiker ST-300

Occ. Standardgewehr-Bleiker ST-300, Kal.  
7.5x55, Holz Schaft, Schaftkappe Super-Grip,  
Diopter u. Ringkorntunnel, Handstopp, zus.  
Matchabzug, 2 Magazine, neues Futteral,  
ca. 5000 Schuss, CHF 2800.-  
Kontakt: Urs Schuler, 079 758 45 46,  
urs\_schuler@hotmail.com

#### Zu verkaufen

1 Stutzer Grünig+Elmiger  
Gruenel super target 200  
Kaliber 7,50 mm.  
400.- Fr. mit Tragtasche  
Tel. ab 18:00 Uhr 041 490 23 07

#### Zu verkaufen

KK Gewehr FWB 2700 Alu Silber-Schwarz mit  
Lauf Ø22mm  
Das Gewehr ist Fabrik neu ungeschossen und  
originalverpackt  
NP Fr. 4100.- VHB Fr. 3000.-  
Tel. 079 378 61 54



#### Zu verkaufen

Diverse Stgw. 5703, alle ausgerüstet mit  
neuen Armee- oder Spillmann-Läufen und  
Top-Gehäusen.  
Zwischen 18.00 und 20.00 Uhr gebe ich gerne  
Auskunft. Tel. 041 917 27 20

#### Zu verkaufen

Polytronic TG 3002 Monitore und Drucker  
Je 6 Stück. Alles zusammen Pauschal CHF 500.-  
Einzel pro Stück CHF 50.-  
Auskunft Tel. 079 691 23 51  
michaelrothen@bluewin.ch

#### Pistole SIG P210 Kaliber 7.65

Zwei Magazine  
Ladehilfe  
Futteral  
Wenig beschossen  
Waffe sehr gepflegt  
Preis BZ Sfr. 1'950.-  
Abzugeben nur mit WES!  
Werner Thiel 8599 Salmisach  
Tel. Privat 071 463 29 56



## KLEINANZEIGEN ZUM GÜNSTIGEN PAUSCHALPREIS

Mit der Platzierung Ihrer Klein-  
anzeige in unserem Magazin  
erreichen Sie auf direktem Weg  
über 60'000 Leserinnen und Leser.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige per Post  
zusammen mit CHF 10 (Text-Anzeige) bzw.  
CHF 20 (Foto-Anzeige) und einer Kopie Ihrer  
ID/Pass an: SchiessenSchweiz, Kleinanzei-  
gen, Lidostrasse 6, 6006 Luzern. Bilder (als  
\*.jpg, \*.tiff oder \*.pdf) in hoher Auflösung bitte  
elektronisch an: [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)  
Aufgrund des Waffengesetzes ist eine Kopie  
Ihrer ID/Pass zwingend erforderlich. Im In-  
serat erscheint nur Ihre Telefonnummer. Das  
Inserat wird nur bei gleichzeitiger Einzahlung  
veröffentlicht.

**TEXT-ANZEIGE, CHF 10**  
maximal 250 Zeichen, 30mm Höhe

**FOTO-ANZEIGE, CHF 20**  
maximal 250 Zeichen plus Foto, 70mm Höhe

EIGENHEIM DES S.S.V.

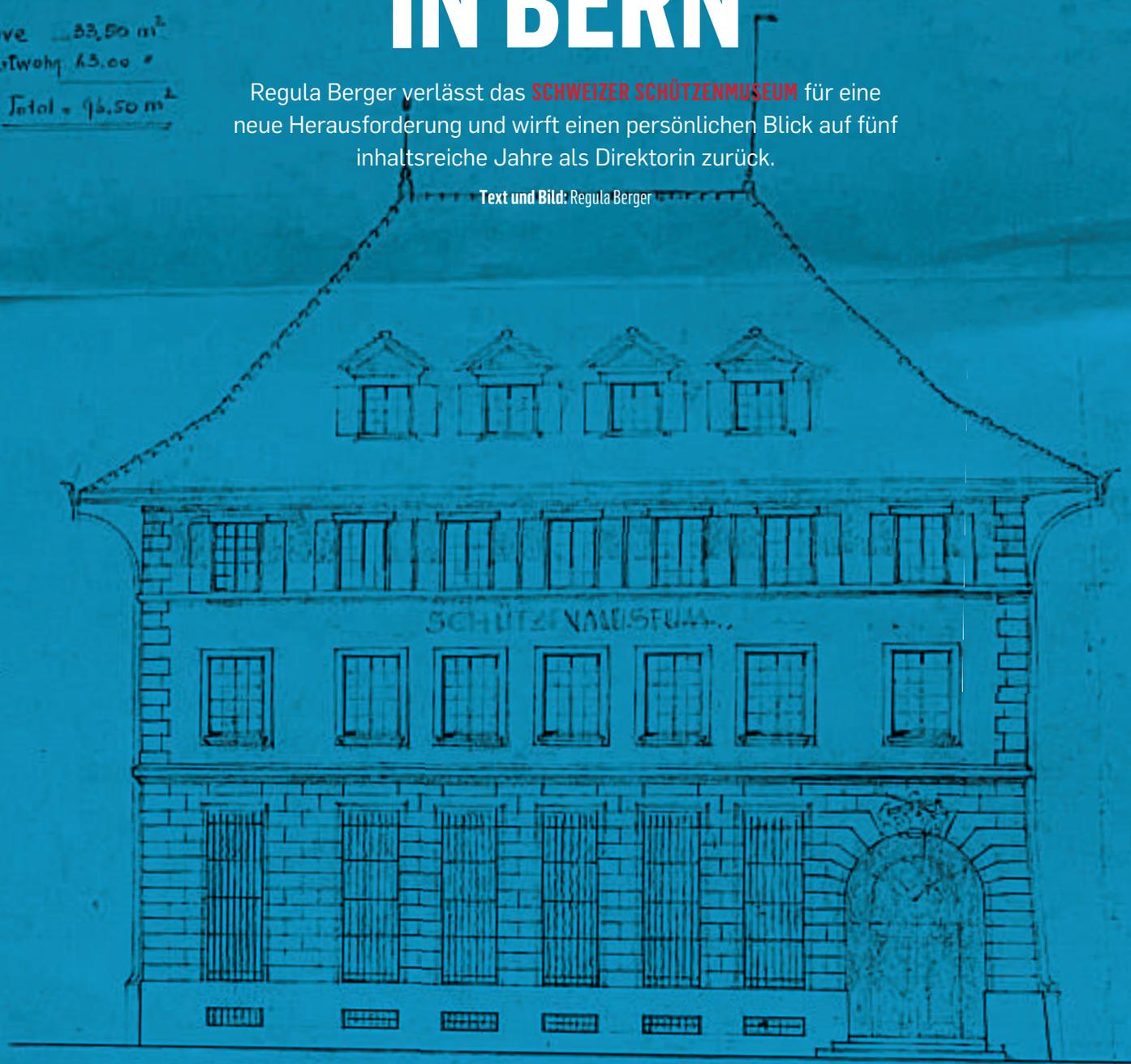
# DAS HAUS AN DER BERNASTRASSE 5 IN BERN

Archive ... 83,50 m<sup>2</sup>  
Abwartwohng 13,00 m<sup>2</sup>  
Total = 96,50 m<sup>2</sup>

Regula Berger verlässt das **SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM** für eine neue Herausforderung und wirft einen persönlichen Blick auf fünf inhaltsreiche Jahre als Direktorin zurück.

Text und Bild: Regula Berger

6,00 m<sup>2</sup>  
15,00 m<sup>2</sup>  
50,00 m<sup>2</sup>  
15,00 m<sup>2</sup>  
15,00 m<sup>2</sup>  
16,00 m<sup>2</sup>  
117 m<sup>2</sup>



**N**ach über fünf Jahren verabschiedete ich mich als Direktorin des Schützenmuseums und ziehe weiter. Abschied nehmen ist nicht einfach und über so vieles, das sich in den letzten Jahren zugetragen hat, möchte ich hier schreiben. Über lieb gewonnene Objekte, schöne Erinnerungen, Herausforderungen aber auch schlaflose Nächte. Und so schreibe ich über das, was all diese Schätze, Erinnerungen, Momente und Menschen umfasst und beherbergt – das Haus an der Bernastrasse 5 in Bern.

Ich mag alte Gemäuer. Dort knarrt und scharrt es und manchmal geschehen schauerliche Dinge. Mit Hausgespenst Sir Frederick William Longbottom (Freddy) – natürlich ein Engländer – habe ich mich rasch arrangiert. Als Teammitglied zeichnet er sich (ehrenamtlich) für den Spuk verantwortlich. Seit wann genau er im Schützenmuseum sein Unwesen treibt und woher genau er kam, konnte ich bis dato allerdings nicht klären.

#### AUFRÄUMEN UND AUSMISTEN

Das Schützenmuseum stand nämlich nicht immer an dem Ort, an dem es heute steht. Seine Wurzeln reichen weit zurück, nämlich bis ins Jahr 1885, als in Bern das 31. Eidgenössische Schützenfest gefeiert wurde und im Nachgang die «Schützenstube» mit dem Zweck gegründet wurde, «alles auf das schweiz. Schützenwesen bezughabende [...] zu sammeln, zu ordnen und so [...] zugänglich zu machen und zu veranschaulichen [...]» Zuerst in der Berner Innenstadt domiziliert, gelangte sie über Umwege bald ins neu erbaute Bernische Historische Museum (BHM). 1904 wurde sie «Schweizerisch», als die «Vereinigten Schützengesellschaften der Stadt Bern» sie in die Hände des «Schweizerischen Schützenvereins» übergaben, allerdings nicht ohne letzterem das Versprechen abzurufen, ihr Sitz möge für immer in der Bundesstadt verbleiben. 1914 kam die Umwandlung von der «Stube» zum «Museum» und passend

dazu der Wunsch nach einem «Eigenheim». Aber bis 1939 der Museumsneubau eröffnet werden konnte, sollte es noch dauern.

In alten Häusern häufen sich die Dinge langsam, aber stetig an. Einen beträchtlichen Teil meiner Zeit habe ich denn auch mit Aufräumen, Ausmisten und Neuordnen verbracht. Dabei wurde vieles zu Tage gefördert, anderes bleibt noch zu entdecken. Eine unerwartete Trouvaille war ein Stapel voll zusammengefalteter und gerollter Pläne und Skizzen, einige davon sorgfältige von Hand und mit grosser Kennerschaft gezeichnet. Visionen für den Bau eines neuen Schützenmuseums. Bis dahin hatte ich in den alten Akten nur davon gelesen. Letztere zeigten auf, dass die Diskussionen der Museumskommission rund um eine geeignete Örtlichkeit für das Museum hitzig waren. Von einem Umzug in die Altstadt wurde mit der Begründung abgeraten, dass «der Besuch des Museums darunter zweifellos leiden würde». Diese Auffassung mag im ersten Moment skurril erscheinen. Mit Blick



Das Schweizer Schützenmuseum wurde 1939 eröffnet: Blick auf die imposante Fassade.



#### STECKBRIEF REGULA BERGER

Regula Berger ist 1977 in Bern geboren und in Ostermundigen aufgewachsen. Sie lebt mit ihrem Mann Bernhard und Sohn Matthieu in der Stadt Bern. Im Sommer findet man sie auf Wanderwegen, im Winter auf der Piste im Berner Oberland. Berger studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern, wo sie mit einer Dissertation im Bereich Kunstrecht promovierte. Nach der Patentierung zur Rechtsanwältin war sie mehrere Jahre in der Advokatur tätig, bevor sie für ein Semesterstudium am Sotheby's Institute of Art nach London ging. Von 2010 bis 2017 arbeitete sie im Kunstmuseum Bern, wo sie mehrere Ausstellungen kuratierte. Berufsbegleitend absolvierte sie ein Masterstudium der Museumswissenschaften an der University of St. Andrews, Schottland. Anfangs 2017 übernahm sie die Leitung des Schweizer Schützenmuseums Bern, wo sie die letzten fünf Jahre die Grundlagen geschaffen hat, um die Institution in die Zukunft zu führen. Ab Mai 2022 wechselt sie nun in die Geschäftsstelle des Vereins Museumsquartier Bern.

auf das nun im Kirchenfeld entstehende Museumsquartier, war sie vielleicht aber visionär.

### VIELE VERWORFENE IDEEN

Im Oktober 1935 präsentierte Architekt Emilien Bertallo, er war auch Mitglied der Museumskommission, ein erstes Mal ein Vorprojekt für ein «Eigenheim». Ein Standort ist nicht vermerkt, anhand von Hinweisen in den Akten könnte es sich aber um den Berner Kornhausplatz und allenfalls um den Umbau eines bestehenden Gebäudes handeln. Die Idee wurde augenscheinlich verworfen, wie viele andere auch. Schliesslich wurde eine Lösung dort gefunden, wo 1885 alles begann: auf dem Kirchenfeld. Betrachtet man den Plan vom 15. Mai 1937 für ein «Eigenheim» auf jenem Areal, über welches der SSV mit dem BHM verhandelte, so wurde ursprünglich von einer grösseren als der schliesslich im Dezember 1937 angekauften Fläche ausgegangen.

### ERÖFFNUNG 1939

Das abgebildete Schützenmuseum – auf einem Plan im Hintergrund schemenhaft das BHM – ist deutlich umfangreicher als das am 26. November 1939 eröffnete. Auf den Plänen fehlt auch die Uhr über dem Eingang. Das Türmchen der Einwohnergemeinde Bern sollte nach dem Kauf nämlich rückgebaut und die Uhr retourniert werden. Erst während des Baus wurde entschieden, es zu integrieren. Die Pläne offenbaren weiter einen deutlich moderneren Baustil. Dass er nicht beibehalten wurde, ist auf eine Intervention der Städtischen Baudirektion zurückzuführen. Bertallo wurde Architekt Hans Klauser zur Seite gestellt, der die Fassade im Stil des bestehenden BHM «nachbesserte». Nach einer sehr kurzen Bauzeit wurde das Museum im Dezember 1939 eröffnet und steht somit seit bald 83 Jahren an der Bernastrasse 5. Menschen kamen und gingen wieder, Objekte wurden verschoben, neue kamen hinzu, andere wurden weggeräumt. Das Haus

bleibt. In der Historie des Schützenmuseums ist sein Gebäude der Grundpfeiler für vergangene und noch zu erzählende Geschichten, also die Konstante und darum so wichtig.

### KERNAUSSTELLUNG 2024

Nun ist für mich die Zeit gekommen, mich davon zu verabschieden. Vieles, was ich mir vorgenommen habe, konnte ich umsetzen, vieles werden andere weiterführen und erschaffen. In den letzten Jahren wurden Strukturen und Grundlagen geschaffen, die nun endlich auch die so wichtige Wei-

terentwicklung vor den Kulissen zulassen. Meine Vision dafür steht in Form eines Vorprojekts zu einer neuen Kernausstellung, die 2024 zum 200jährigen Jubiläum des SSV eröffnet werden soll. Das Projekt lässt bewusst Raum für Veränderungen, Prozesse und neue Perspektiven. Derjenigen Person, welcher die schöne und wichtige Aufgabe zukommen wird, das Museum in die Zukunft zu führen, wünsche ich den Mut, die kommenden Herausforderungen mit Zuversicht, Weitblick und Gelassenheit anzunehmen und eine Stimme, um die kleinste Institution im Museumsquartier hörbar zu machen. Sie darf dabei auf die fortwährende Unterstützung eines engagierten Stiftungsrates sowie des SSV zählen. Ebenso auf das Vorhandensein der soliden Grundlage, um weiter darauf aufzubauen und Neues zu erschaffen – das Haus an der Bernastrasse 5. ●





30 Tage  
Zufriedenheits-  
garantie

Schweizweit  
unlimitiert ab  
**CHF 14.<sup>95</sup>**  
/Monat

# WIR HALTEN DICH UND DEIN HANDY FIT!

Als Swiss Shooting-Mitglied telefonierst  
und surfst du in der ganzen Schweiz  
unlimitiert für nur **CHF 14.95 pro Monat.**

Gerne kannst du dich auch in einem unserer über 120 mobilezone Shops beraten lassen  
und mit deiner Mitgliedernummer dein Abo direkt vor Ort abschliessen.

SCANNEN &  
ENTDECKEN:



Mehr Informationen zu den Abos  
[b2b.mobilezone.ch/ssv](https://b2b.mobilezone.ch/ssv)

**mobilezone**  
better be clever



SCHWEIZERISCHER  
SCHÜTZENKALENDER  
AGENDA DU TIR SUISSE

Jetzt  
bestellen!

Schiessplaner mit über 1300 Terminen  
in den Disziplinen:

- > Gewehr 10 m, 50 m, 300 m sowie Armbrust
- > Pistole 10 m und 25/50 m

Die Strukturen des Schweizerischen  
Schiessportes:

- > Schweizer Schiesssportverband SSV
- > Kantonalverbände
- > Schiesssportverbände
- > Funktionen, Ansprechpartner

Resultate der Schweizermeisterschaften

**KROMER**  
Shooting

Ich/wir bestelle(n):

- \_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender 2022  
(CHF 17.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)
- \_\_\_\_\_ Ex. Schweizerischer Schützenkalender im Abonnement  
(bis zum Widerruf, CHF 16.50 inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten)

Verband/Verein: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Kromer Print AG · Shooting · Karl Roth-Strasse 3 · 5600 Lenzburg  
Telefon +41 62 886 33 30 · shooting@kromerprint.ch · kromershooting.ch

ANZEIGE

# TERMINE

Präsentiert vom Schweizer Schützenkalender

## APRIL

### 8. BIS 9. APRIL

24-Stunden-Schiessen  
Gewehr 10/50/300m und  
Pistole 10/25/50m  
Brünig-Indoor, OW

### 8. APRIL BIS 1. MAI

18. Ostschweizer  
Sportschützenfest  
Gewehr 10/30/50m und  
Target Sprint  
www.ospsf2022.ch

### 26. APRIL BIS 1. MAI

IWK Berlin  
29. April  
Präsidentenkonferenz SSV  
Sursee, LU

### 30. APRIL

Delegiertenversammlung SSV  
Sursee LU

### 30. APRIL BIS 1. MAI

Historisches Gedenkschiessen  
Rothenthurm  
Gewehr 300m und Pistole  
25/50m  
Rothenthurm, SZ

## MAI

### 6. BIS 8. MAI

JIWK Luzern 2022  
Gewehr 50/10m und Pistole  
10/25m  
Luzern Indoor

### 21. MAI

Historisches Calvenschiessen  
Gewehr 300m und Pistole  
25/50m  
Davos, GR

### 26. BIS 29. MAI

Messe  
Fischen-Jagen-Schiessen  
Bernexpo-Gelände, Bern  
www.fjs.ch

## JUNI

### 1. BIS 14. JUNI

ISSF Weltcup  
Baku, AZE

### 4. BIS 5. JUNI

Historisches Pfynschiesen  
Gewehr 300m  
Pfyn, VS

### 10. BIS 12. JUNI

Eidgenössisches  
Feldschiessen  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Ganze Schweiz

### 19. JUNI

Stehendmatch  
Junioren Gewehr 50m  
Schwadernau, BE

### 22. UND 25. JUNI

Historisches  
Sempacherschiessen  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Sempach, LU

### 24. BIS 27. JUNI

56. Kantonales  
Schützenfest Waadt  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
Payerne, VD

### 24. BIS 27. JUNI

25. Urner  
Kantonalschützenfest  
Gewehr 300m und  
Pistole 25/50m  
www.ksfur2022.ch

### 26. JUNI

Historisches  
Murtenschiesen  
Gewehr 300m  
Murten, FR

Alle Angaben ohne Gewähr.

## VORSCHAU HEFT NR. 2 / 2022

Die nächste Ausgabe  
erscheint am  
17. Juni 2022

Redaktionsschluss:

12. Mai 2022

Inserateschluss:

5. Mai 2022



Einen detaillierten Kalender mit allen  
Terminen finden Sie jederzeit online unter  
[www.swissshooting.ch](http://www.swissshooting.ch)

# PARTNER & AUSTRÜSTER

## OFFIZIELLE PARTNER

 Heineken Switzerland AG <a href="http://www.heineken.com">www.heineken.com</a>	 Versicherungen <a href="http://www.helsana.ch">www.helsana.ch</a>	 Munition <a href="http://www.ruag.com">www.ruag.com</a>	 Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.sius.ch">www.sius.ch</a>	 Schweizer Armee <a href="http://www.armee.ch">www.armee.ch</a>
 Trefferanzeigesysteme <a href="http://www.polytronic.ch">www.polytronic.ch</a>	 Gesundheitsprodukte <a href="http://www.i-like.net">www.i-like.net</a>			

## OFFIZIELLE AUSTRÜSTER

 Munition <a href="http://www.rws-munition.de">www.rws-munition.de</a>	 Munition <a href="http://www.norma.cc">www.norma.cc</a>	 Auszeichnungen und Uniform- Accessoires <a href="http://www.a-bender.de">www.a-bender.de</a>	 Schies Brillen <a href="http://www.champion-brillen.ch">www.champion-brillen.ch</a>	 Druckerei, Schiess-Scheiben <a href="http://www.kromerprint.ch">www.kromerprint.ch</a>
 Schiessbekleidung <a href="http://www.truttmann.ch">www.truttmann.ch</a>	 Hörschutzberatung <a href="http://www.hoerschutzberatung.ch">www.hoerschutzberatung.ch</a>	 Versicherungen <a href="http://www.mobiliar.ch">www.mobiliar.ch</a>	 Sportbekleidung <a href="http://www.erima.ch">www.erima.ch</a>	 Druckerei <a href="http://www.merkurdruck.ch">www.merkurdruck.ch</a>
 Schies Brillen <a href="http://www.gerwer.ch">www.gerwer.ch</a>	 Stickereien, Textildruck und Werbeartikel <a href="http://www.alltex.ch">www.alltex.ch</a>	 Sportgewehre <a href="http://www.bleiker.ch">www.bleiker.ch</a>	 Für Trainingsanalyse <a href="http://www.schiesstrainer.ch">www.schiesstrainer.ch</a>	 Offizieller Mobilitätspartner <a href="http://www.ford.ch">www.ford.ch</a>
 Sportwaffen <a href="http://www.gruenel.ch">www.gruenel.ch</a>	 Sportpistolen <a href="http://www.morini.ch">www.morini.ch</a>			

## GÖNNER UND DONATOREN

 Gönnervereinigung <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a>	 100er Club <a href="http://www.schuetzen-goenner.ch">www.schuetzen-goenner.ch</a>
--	---

## IMPRESSUM

Schweizerisches Schützenmagazin  
**Sportschütze** | Schweizer Schützenjournal  
**Offizielles Magazin des Schweizer  
Schiesssportverbandes**  
Herausgeber | Schweizer Schiesssportverband, Lidostrasse  
6, 6006 Luzern  
Auflage | 43'721 (WEMF beglaubigt)

**Erscheinungsweise** | quartalsweise  
**Haftungsausschluss** | Wiedergabe, Vervielfältigung,  
Speicherung oder Bearbeitung von Artikeln und Bildern,  
auch behält sich das ausdrückliche Recht vor, Beiträge  
externer Autoren zu kürzen, umzuschreiben, später oder  
gar nicht zu publizieren. Für unverlangte Zusendungen  
wird jede Haftung abgelehnt.  
**Copyright** | © 2022 Schweizer Schiesssportverband  
**Redaktion** | Philipp Ammann (pam), Christoph Petermann  
(cpe), Elena von Pletten (evp), Renate Geisseler (rge)

**Autoren in dieser Ausgabe** | Noemi Muhr, Regula Berger,  
Christain Alther  
**Kontakt** | Lidostrasse 6, 6006 Luzern,  
Telefon 041 418 00 30, [redaktion@swissshooting.ch](mailto:redaktion@swissshooting.ch)  
**Layout, Grafik** | trurnit GmbH, trurnit Publishers,  
Artur Quante und Isabel Hanner  
**Druck** | Merkur Druck, Langenthal  
**Anzeigen** | Stämpfli Kommunikation,  
Telefon 031 300 63 82, [mediavermarktung@staempfli.com](mailto:mediavermarktung@staempfli.com)

**Abonnement**  
Einzelheft: CHF 6.70, Jahresabonnement: CHF 20.  
Kostenlos für alle beim SSV lizenzierten Schützinnen  
und Schützen.  
**Abo-Service**  
Lidostrasse 6, 6006 Luzern, Telefon 041 418 00 30,  
[aboservice@swissshooting.ch](mailto:aboservice@swissshooting.ch)



Exklusiv für  
Leser\*Innen von  
Schiessen Schweiz  
**5.- Rabatt**

Ticketcode  
[fj22schiessenschiweiz](https://fj22.schiessenschiweiz.ch/tickets)  
[fjs.ch/tickets](https://fj22.schiessenschiweiz.ch/tickets)

# ALLES, WAS DICH ANTREIBT.

Alles fürs Zielen und Treffen.

26.–29. Mai 2022  
[fjs.ch](https://fjs.ch)

FISCHEN  
JAGEN  
SCHIESSEN

Veranstalterin

**BERNEXPO**<sup>®</sup>  
GRUPE

Patronatspartner



SBB CFF FFS  
RailAway-Kombi



Medienpartner

**SCHIESSEN**

**Petri-Heil**  
Schweizer Fachverleger

**Jäger**  
Schweizer Fachverleger

JAGD & NATUR